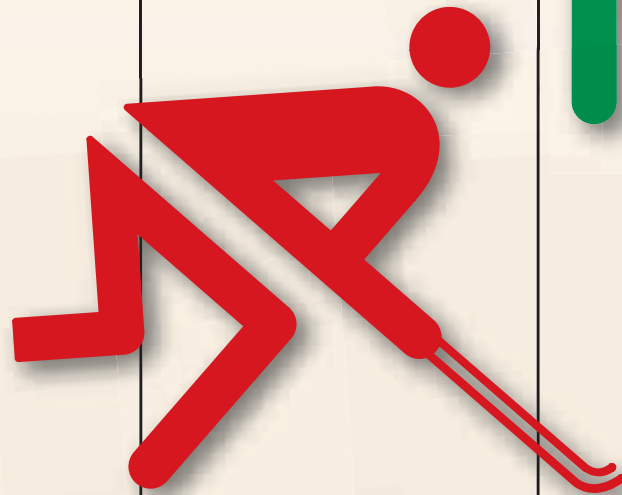
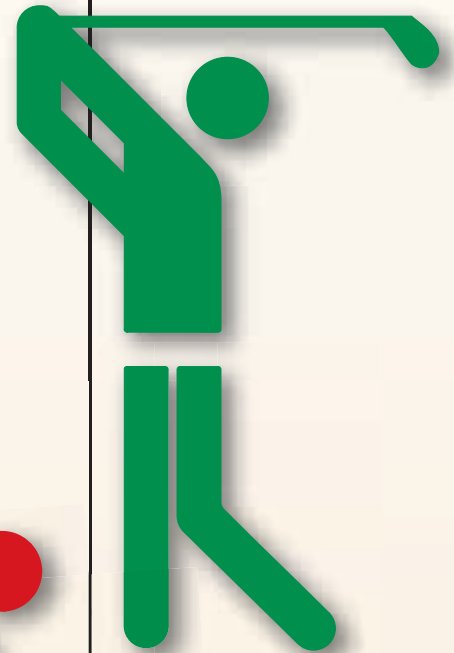


CLUB

Nachrichten

Juli 07/2008
August 08/2008
71. Jahrgang



RUDERN

TENNIS

HOCKEY

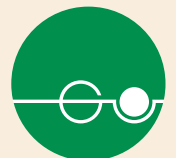
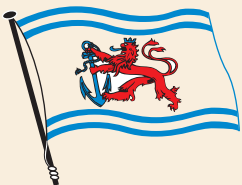
GOLF

DÜSSELDORFER
RUDERVEREIN 1880 e.V.

ROCHUSCLUB
DÜSSELDORFER
TENNISCLUB e.V.

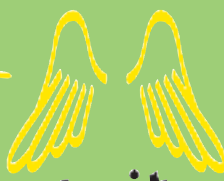
DÜSSELDORFER
HOCKEY CLUB 1905 e.V.

GOLF CLUB HUBBELRATH
Land und Golf Club Düsseldorf e.V.



Der Schutzengel-Tipp:

„Schützen Sie sich und Ihre Familie mit einem Rauchmelder.“



Ihr
Pro an Sicherheit
Nr. 36

www.pro-an-sicherheit.de

Immer da.
Immer nah.

PROVINZIAL
Die Versicherung der  Sparkassen

IMPRESSUM

Herausgeber

Werbeberatung

FRIEDRICH NONN

Eichendorffstr. 48 · 47800 Krefeld

Telefon 0 21 51 · 2 71 67

Telefax 0 21 51 · 80 12 81

E-Mail info@club-nachrichten.de

Herstellung/Anzeigenverwaltung

NONNSTOP Marketing Services

Tubitec GmbH

Bismarckstr. 114 · 47799 Krefeld

Telefon 0 21 51 · 65 07 68 0

Telefax 0 21 51 · 65 07 68 11

E-Mail info@nonnstop.de

Anzeigenrepräsentant

Klaus Kaliebe

Flünnertzdyk 268b · 47802 Krefeld

Telefon 0 21 51 · 56 39 35

Telefax 0 21 51 · 56 39 76

Redaktion

Rudern Roland Hüttich

Tennis Rochusclub-Presseteam

Hockey Bernd Gossens

Golf Presseteam

Erscheinungsweise: Alle zwei Monate.

Der Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers. Für unverlangt eingesandte Bilder und Manuskripte keine Gewähr.

www.club-nachrichten.de



RUDERN

- 4 Zwei rasende Ruderer fahren immer noch: Bernd Kimmelmeier und Manfred Strych beim Radrennen „Rund um den Henninger-Turm“
- 5 Termine und Geburtstage im September/Oktober
- 6 Pressenotiz vom Naumburger Tageblatt
- 6 Trainingsverpflichtung auf (fast) eine Ewigkeit
- 7 Déjà Vu – Saône, Doubs Seille
Reisebericht von Michael Trube



TENNIS

- 10 AIR BERLIN TEAM in
vorderer Tabellenhälfte
- 10 Neuer Bridgekurs im Rochusclub
mit Marc Schomann
- 12 Zum 90. Geburtstag von
Dr. Klaus Münchmeyer
- 12 Erste Damen, erste Sahnne
- 13 Damen 30
- 14 Damen 40 – Von Null auf Hundert
- 15 1. Herren 40 schafft den Klassenerhalt
mit ausgeglichener Bilanz
- 15 II. Herren
- 16 III. Herren
- 16 Herren 60 – 1. Verbandsliga bleibt erhalten
- 16 Jugend-Bezirksmeisterschaften
- 17 Sport und Spaß im Club –
Sommercamp 2008
- 18 Jugend-Jux-World-Team-Cup



HOCKEY

- 20 2008 – Was für ein Erfolgswort
für die 1. Damen und 1. Herren ...
- 22 Europameisterschaft 2008
C-Kader in Valencia – wir sind dabei!
- 23 Hockey Bundesliga
Terminübersicht Feldsaison 2008–2009
- 23 Termine und Geburtstage
im September/Oktober
- 24 Ergebnisprotokoll der ordentlichen
DHC-Mitgliederversammlung vom 20. Juni 08
- 25 Unsere „Filzballoldies“



GOLF

- 26 Damen holen Bronze bei der Deutschen
Mannschaftsmeisterschaft 2008
- 27 Hubbelrather Herrenmannschaft Vierter
bei Deutscher Mannschaftsmeisterschaft
- 28 Deutsche Amateurmeisterschaften der
Damen und Herren vom 11. – 14. 9. 2008
- 29 Sportliche Leistungen im Golf Club
Hubbelrath 2008
- 30 Clara Schwabe und Maximilian Mehles
Deutsche Meister in der Altersklasse AK 14
- 30 Golf Wildlife
- 31 Ehepaar-Vierer
- 31 Damengolf
- 32 Seniorenkreis
- 33 Monatsplan September und Oktober 2008
- 33 Änderung der Platzregeln



Herbert Stock

DER HERRENAUSSTATTER

KULTUR, LIFESTYLE, MODE!

ARMANI · BARBOUR · BOGNER · CANALI · CUCINELLI

DANIEL HECHTER · GIMOS · HUBERMAN'S · LAGERFELD · MONCLER

PAL ZILERI · POLO RALPH LAUREN · REGENT · VAN LAACK · VAN SANTEN

DÜSSELDORF · KÖNIGSALLEE 82 · 0211/864610 · KÖLN · MITTELSTRASSE 16-18 · 0221/2570702 · www.herbert-stock.de

ORGANISATION

Düsseldorfer Ruderverein 1880 e.V.

Beatrice Lindecke
Suibertusstr. 31 · 40223 Düsseldorf
Telefon 02 11 · 3 01 59 47
Telefax 02 11 · 40 73 21
E-mail b.lindecke@t-online.de
Vereinsziffer Landessportbund 1001201

Bootshaus

Düsseldorf-Hamm · Fährstraße 253b
Strom-km 738
Telefon 02 11 · 30 49 65

Ehrenvorsitzender

Dr. Heinz Capelle †

1. Vorsitzende

Marianne Imhof-Minnerop
Nikolausstr. 45 · 40589 Düsseldorf
Telefon 02 11 · 75 82 28
E-mail marianne.imhof-minnerop@gmx.de

2. Vorsitzender

Stefan Glötzel
Mündrathweg 2 · 40627 Düsseldorf
Telefon 02 11 · 2 09 83 95
E-mail stefan.gloetzel@gmx.de

Schriftführer

Beatrice Lindecke · (siehe oben)

Kassenwarte

Dr. Regina Dreesbach-Buchholz
Achenbachstr. 42 · 40237 Düsseldorf
Telefon 02 11 · 69 11 85 8
Büro 02 11 · 66 54 52
Telefax 02 11 · 66 05 27

Michael Trube
Friedrichstraße 13-15 · 40217 Düsseldorf
Telefon 02 11 · 37 07 79
Telefax 02 11 · 37 47 22

Ruderwart

Christian Althof
Alt Himmelgeist 20 · 40589 Düsseldorf
Telefon 02 11 · 7 59 85 44

Frauen-Ruderwartin

Bärbel Debrand-Passard
Siegfriedstr. 20 · 40549 Düsseldorf
Telefon 02 11 · 55 25 30

Jugendwart

Clemens Welter
Bankstr. 11 · 40476 Düsseldorf
Telefon 02 11 · 49 43 73

Clubnachrichten

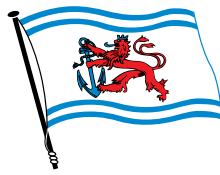
Roland Hüttich
Odenwaldstr. 2 · 40822 Mettmann
Telefon 02 10 4 · 56 55
E-Mail: rolandhuettich@web.de

Bankkonten

HSBC Trinkaus AG
Konto-Nummer: 983 012
Bankleitzahl: 300 308 80

Internet: www.driv1880.de
E-Mail: info@driv1880.de

Redaktionsschluss jeweils am 2. des
Erscheinungsmonats (Februar, April,
Juni, August, Oktober, Dezember)



RUDERN

Zwei rasende Ruderer fahren immer noch



Im Sommer 2005 hatten wir, Manfred und Bernd, schon einmal in den Club-Nachrichten über unsere sportlichen Aktivitäten außerhalb des Bootshauses berichtet. Nun sind wir schon in unserer vierten Saison, in der wir mehr auf dem Rad als im Ruderboot sitzen. An zahlreichen Trainingslagern und Radrennen haben wir bis heute teilgenommen. Über das Trainingslager auf Mallorca und das Radrennen „Rund um den Henninger-Turm“ in Frankfurt wollen wir mal kurz berichten.

Saisonvorbereitung

Während der Wintermonate kommen wir durch das meist schlechtere Wetter nicht so oft auf's Rad und

dadurch lässt dann auch die Kondition nach. Das Frühjahrs-Trainingslager auf Mallorca, bei dem wir uns die nötige Kondition für die Radrennen antrainieren, liegt nahe Cala Ratjada an der Ostküste der Insel und geht über zwei Wochen.

Mehrere hundert Teilnehmer aus ganz Deutschland werden dort in einem Hotel betreut. Neben dem Schwerpunkt Radtraining wird auch Schwimm- und Lauftraining angeboten. Die Teilnehmer werden in Leistungsgruppen eingeteilt und je ein erfahrener Übungsleiter zur Seite gestellt.

Gefahren wird dann jeden Tag vom Hotel aus, immer wieder eine andere Route über die Insel. Die ersten Etappen sind mit ca. 60 - 80 km noch meist kürzer und verlaufen durch flachere Gegenden ohne größere Steigungen. Nach jeweils drei Radtagen wird ein Ruhetag eingelegt, um Zeit zur Erholung zu geben. In den darauf folgenden Tagen werden dann schon Strecken mit über 100 km zurückgelegt. In der zweiten Woche werden überwiegend Ausfahrten ins Gebirge, der Tramuntana, unternommen und die Königsetappe mit bis zu 200 km absolviert. In diesen zwei Wochen kommen so weit über tausend Radkilometer, verteilt auf ein Dutzend Etappen, zusammen.

Auch unterwegs sind wir stets in besten Händen. Ein Begleitfahrzeug fährt bestimmte Treffpunkte der Radgruppe an und hält Getränke, Werkzeug und Ersatzteile vor. Fahrer mit defektem Rad werden unterwegs abgeholt und zum Hotel zurückgebracht. Eine kom-



plett ausgestattete Fahrradwerkstatt mit Mechaniker ist jeden Tag im Hotel eingerichtet.

Unsere Radtrikots

Auch wenn es sich hierbei nicht um eine Radsportabteilung des Düsseldorfer Rudervereins handelt, so wollen wir doch auf dem Rad unsere Verbundenheit zu ihm zum Ausdruck bringen. Darum haben wir seit einiger Zeit Trikots mit dem Bergischen Löwen darauf. Vorne sitzt er in etwas kleinerem Format im Ruderboot und auf der Rückseite, einiges größer, auf dem Rennrad. Damit treten wir nun als „Die Berglöwen“ bei den Radrennen an und starten in der Teamwertung unter „DRV 1880“.

Radrennen „Rund um den Henninger-Turm“

1. Mai – Der Wecker klingelte um sechs in der Frühe. Uns schwante nichts Gutes für diesen Tag auf den wir uns so lange vorbereitet hatten. Nudeln zum Frühstück – sie rutschten nicht wirklich gut, doch wir brauchten sie heute mehr denn je. Mit dem Auto, die Räder hinten drin, fuhren wir in den Nordosten Frankfurts zum Startplatz. Wir nahmen unsere Position in der Startaufstellung ein und warteten auf die Freigabe des Rennens. Ich weiß nicht mehr, was uns erzittern ließ, waren es die bevorstehenden 100 km mit gut 800 Höhenmetern oder einfach nur die morgendlichen Temperaturen. Doch bei 1500 Teilnehmern waren wir in bester Gesellschaft. Um kurz nach neun Uhr ging es los. Nach wenigen Kilometern des Einrollens, wurde das Tempo im Fahrerfeld angezogen. Eingangs des Taunus setzte sich Manfred ab und fuhr seiner neuen Bestzeit entgegen. Ich musste es im Taunus langsamer angehen lassen, denn die nachfolgenden vier großen Bergabschnitte und etliche kurze Anstiege kosteten

einen Großteil der Kräfte, bevor die erste Streckenhälfte geschafft war. Doch nach dem letzten Berg, als es wieder hinunter nach Frankfurt ging, kam mit dem hohen Tempo auch der Ehrgeiz bei uns zurück. Die Gewissheit, einer guten Zielzeit entgegen zu fahren, ließen uns die Schmerzen vergessen. Ein wenig konnten wir nun die Strecke genießen: An der Frankfurter Oper und den Bankenhochhäusern vorbei, entlang des Mainufers und dem Turm der Henninger-Brauerei. Durch die Südstadt wieder über den Main zurück zum Ziel, wo wir auch gestartet waren. Manfred war sich seiner neuen Bestzeit schon 12 Minuten vor mir gewiss und wartete hinter der Ziellinie auf mich. Auch bei mir stellte sich eine neue schnellste Zeit ein. Wir hätten aus lauter Begeisterung am liebsten an Ort und Stelle das Düsseldorfer „Rad geschlagen“, hätten uns unsere Beine nicht so sehr geschmerzt. Was für ein Augenblick – wir genossen ihn im allerschönsten Sonnenschein. Schwer zu glauben, aber Manfred und mir ging es schon mal viel schlechter!



Unsere Platzierungen in der Rangliste:

■ Manfred

Masters1-Platzierung 286 von 622 in der Altersklasse Männer gesamt: Platz 626 von 1483
102Km in 2h55:41 – Schnitt 34,8 km/h.

■ Bernd:

Masters1-Platzierung 455 von 622 in der Altersklasse Männer gesamt Platz: 1007 von 1483,
102Km in 3h08:07 – Schnitt: 32,5Km/h.

Mehr Infos gibt es auf der Homepage des DRV unter www.driv1880.de/Radsport

Bernd Kimmelmeier und Manfred Stryck



Termine:

- 12. bis 13. September
Wanderrudertreffen Deutscher Ruderverband Berlin
- 02. bis 05. Oktober
Lahnwanderfahrt
- 11. Oktober
Rhein-Marathon-Regatta
- 14. Oktober
Beginn Hallensport
- 18. Oktober
Regatta Lüttich
- 31. Oktober bis 02. November
Ökonomie geschlossen

Geburtstage:

- 08. September Marie Luise Schön 76 Jahre
- 26. September Erika Althoff 77 Jahre

Wir begrüßen als neue Mitglieder:

Ulf Gräber und Christoph Schmidt

Wir gratulieren ...

Wir gratulieren Michael Nolte und seiner Frau Katharina zu ihrer Vermählung am 19. Juli 2008. Ihnen wünschen wir viel Glück für den gemeinsamen Lebensweg.

Wir gratulieren ...

Wir gratulieren unserem 2. Vorsitzenden Stefan Glötzel und seiner Frau Daniela zur Geburt ihres ersten Kindes „Emil Leonhard“ am 11.8.2008



rür ser saktion

segel und kommt die wichtig. „Das die Anschaf Spielzeug immer“, so Hauses in Dieses viel der Spenden sonen mo eitz gibt es n, wozu das ann. „Entwe unsere Som zu können, n kleine Zusätzli wieder m Dingen, ht rei Kör- frau-



19 Ruderinnen und Ruderer aus Düsseldorf legten gestern am Naumberger Bootshaus von Rot-Weiß an. Sie sind auf Unstrut-Saale-Wanderfahrt von Heldrungen nach Halle. Heute besichtigen sie Naumburg. Foto: Hans-Dieter Speck

Düsseldorfer angelandet

Nach Saale-Unstrut-Fahrt

Naumburg/hds. Saale und Unstrut haben sie in ihr Herz geschlossen: Zum sechsten Mal befuhr die Ruderer des Düsseldorfer Rudervereins 1880 die beiden Flüsse und besuchten Sehenswürdigkeiten am Ufer. Diesmal sind sie mit vier Booten auf Fahrt, drei Vierer mit Steuermann und ein Zweier mit Steuermann, insgesamt 19 Männer und Frauen. Gestern legten sie am Naumberger Ruderhaus von Rot-Weiß an. Gestartet wurde am Sonnabend in Heldrungen. Die Tagesetappen betragen zwischen 20 und 30 Flusskilometern. Eingekehrt wurde gestern in Reinsdorf und dann im Weingut Wölbeling in Weischütz. Endziel ist Halle, das am Sonnabend erreicht wird. „Helmut Grusenik, der jetzt verstorbene Naumberger Ruderer, hat mit uns diese Wanderfahrten vorbereitet“, sagte Roland Hüttich, der in Düsseldorf lebt, aber in Naumburg geboren ist.

Canoe Club 1880

aus: Naumberger Tageblatt / Text und Foto: Hans-Dieter Speck

Versprechen – auf (fast) eine Ewigkeit ...

In der Zeit vor 50 Jahren musste jeder Trainingsrunderer und jede Stil-Ruderin ein Rudergelöbnis ablegen und damit schwören, dass er/sie sich an alle Punkte, die feierlich beschworen wurden, halten wird. Frauen durften damals noch nicht auf klassischen Regatten starten.

Unser Mitglied Hannelore Schwalen – sie hieß damals noch Hannelore Koch – hat dieses Gelöbnis vor 50 Jahren in Stuttgart-Cannstatt abgegeben. Für Frauen war dies auch zur damaligen Zeit sehr ungewöhnlich. In gleicher Form hat es so etwas laut diverser Erzählungen auch im Düsseldorfer Ruderverein 1880 gegeben ...

Nebenstehendes Dokument ist Zeuge der damaligen Zeremonie – die Unterschrift unseres Mitglieds ist rot umrandet.

Beatrice Lindecke



Déjà Vu – Saône, Doubs Seille

von Michael Trube

Im Jahre 1990, vor neunzehn Jahren also, waren wir Veteranes Europae Fluviorum schon einmal auf Saône, Doubs und Seille gewesen. Fasziniert waren wir gewesen von der wunderschönen Landschaft der Franche Comté mit ihren fast mittelalterlich anmutenden Städten, die - früher häufig bedeutend und geschichtsträchtig - in den zwei Jahrhunderten nach dem Friedensvertrag von Nijmegen, der den spanischen Erbfolgekrieg beendet und die Freigrafschaft Burgund dem französischen Königreich zugeschlagen hatte, zur Bedeutungslosigkeit von Dörfern und kleinen Marktflecken herabgesunken waren. Gerade dies machte aber ihre Anmut aus, da sie ihren ursprünglichen baulichen Charakter fast vollständig erhalten hatten und die Stadtbilder nicht durch modernistische Bauten des Zeitgeistes verfremdet waren. Nun machten wir uns erneut auf, dieser Landschaft eine Rudertour zu widmen, ein wenig neugierig, ob wir unsere Erinnerungen wieder finden würden, oder ob der aufkommende Tourismus das Land verändert, ja verfremdet hatte.

Der Himmel war mit schweren Wolken verhangen, als wir uns unserem ersten Ziel, Combeaufontaine, näherten. Dieses schwermütige Licht, das die Sonne nicht einmal erahnen liess, unterstreicht den Charakter dieser Landschaft im Grenzgebiet zwischen Lothringen und der Franch Comté. Sie wirkt einsam und verlassen, die kleinen Dörfer wie ausgestorben, als wohne seit Jahrzehnten niemand mehr hier.

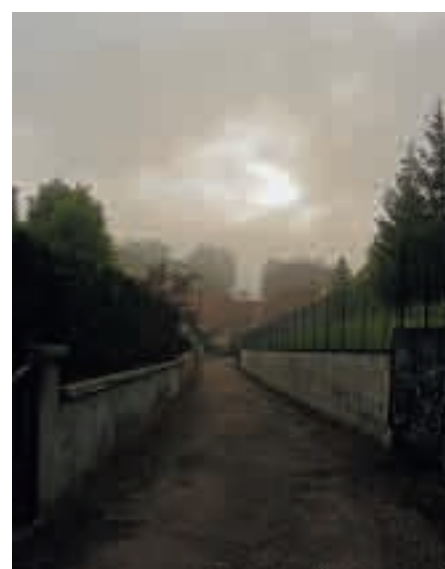
Combeaufontaine, etwas abgelegen vom Fluss, liegt an der Strassenkreuzung der Route Nationale

19 und den Routes Départementales 70 und 3. Es ist ein verschlafenes Nest mit knapp fünfhundert Einwohnern, darf sich aber Chef-lieu nennen, weil es – etwas euphemistisch betrachtet – die Hauptstadt des gleichnamige Canton ist, somit Herrscher über ein Gebiet von 16 Gemeinden mit insgesamt 3.100 Einwohnern bei einer Besiedlungsdichte von 18 Einw./km₂. Gedränge und Überbevölkerung hatten wir somit nicht zu befürchten.

„Le Balcon“, wer in das nördliche Burgund fährt, sollte in diesem Hotel Station machen. Es ist eines jener Hotels, die man in ihrer typischen Eigenart nur in Frankreich findet. Diese Hotels werden durch die Familie geprägt. „Le Patron“ – der Chef – steht meist in der Küche. Von ihm und seinen Kochkünsten hängt das Wohl und Wehe des Hauses ab. Denn die Gäste, die hier her kommen, kommen in erster Linie nicht, um zu übernachten, sie kommen wegen des Essens. „La Patronne“ – die Chefin – kümmert sich um das Restaurant. Ihr ganzer Stolz ist ein exzellenter, familiärer Service, stilvoll gedeckte Tische mit Blumendekoration, abgestimmt auf Tischdecken und Servietten, diese aus Damast, wie auch das Tischtuch. Kristallgläser, passend zu den jeweiligen Weinen, sind eine Selbstverständlichkeit, wie auch das Besteck den kulinarischen Ansprüchen genügen muss. Bedient wird man im Allgemeinen in diesen Herbergen der Gastfreundlichkeit von jungen Mädchen, die vom Lande kommen, hier ihren Schliff erhalten und das perfekte Servieren lernen. Nach dem Dienst, der je nach der Stimmung der Gäste bis ein Uhr morgens dauern kann, fahren sie mit ihren



Combeaufontaine – Hotel Le Balcon



Blick zur Stadt am Morgen



Die Landschaft des Grenzgebietes

Fahrrädern nach Hause. Die Zimmer – wie in den meisten Hotels auf dem Lande üblich – sind einfach und ohne grossen Komfort, aber das ist nicht wichtig. Wichtig ist die Kunst des Patrons in der Küche und das ästhetische Empfinden der Patronne, festliche Stimmung zu schaffen. Die Gäste kommen aus der näheren und weiteren Umgebung, Viele bleiben über Nacht. Sie zelebrieren hier ihre Diners, wie es nur Franzosen können, in grosser Familie, anspruchsvoll, was die Menus betrifft, stilvoll und mit Eleganz. Es ist egal, wie triste die kleine Stadt oder das Dorf ist, in diesen Hotels lebt die alte Zeit der glanzvollen wohlhabenden Bourgeoisie wieder auf.

Combeaufontaine, ein fast morbide wirkender Kontrast zu der Geborgenheit des Hotels, hatte sich in den vergangenen neunzehn Jahren kaum verändert. Ein paar ehemals dem langsamen Verfall ausgesetzte Häuser waren wieder bewohnt, liebevoll instand gesetzt. Andere standen leer und glichen Ruinen. Der Abend des Wiedersehens war lang und feucht. Selbst der für einige von uns etwas zu warme Weisswein konnte die Stimmung nicht trüben.

Will man die Besonderheit dieser ehemals bedeutenden Städte in Burgund erfassen, so sollte man früh aufstehen und sich von aussen nähern. Die Gärten liegen – wie im Mittelalter – als Kranz um die Stadt. Doch sind sie nicht gepflegt, wie man es bei uns gewohnt ist, sie sind verlassene Vorboten dessen, was einen erwartet – eine sterbende Gemeinde, in der die Zeit stehengeblieben ist. Die drei bis vier Strassen sind ausgestorben, man sieht kein Auto, man hört nichts. Nur ab und an schlurft eine verschlafene Gestalt, oft noch im Morgenmantel zur Boulangerie, um eine „flute“ oder eine „baguette“ für das Frühstück zu kaufen. Auch unseren Patron konnte man so morgens um sieben Uhr in Pantoffeln und Trainingshose zum Bäcker schlurfen sehen, auf dem Rückweg die goldgelben Brotstangen im Arm, frisch gebacken und knusprig. Denn auch das gehört hier noch zum Selbstverständnis. Aufgebackenes Brot aus der Tiefkühltruhe wäre ein Sakrileg an die Ansprüche der guten Küche.

Am Sonntagmorgen begann bei grau verhangenem Himmel unsere Tour. Der Ausgangsort Corre liegt noch im südlichen Lothringen. Er hat seine Ursprünge in der gallo-romanischen Zeit. Während der Germaneneinfälle im Zuge der Völkerwanderung zerstört, erfolgte der Wiederaufbau im 9. Jahrhundert durch den Grafen Rotfrède. Mitte des 15. Jahrhunderts diente Corre den Grafen von Lothringen und den Fürsten der Bourgogne als Konferenzort, um die ständigen Grenzstreitigkeiten zu schlichten.

Hier liessen wir unsere Boote zu Wasser. Die Saône, eine seit der Zeit des Merkantilismus wichtige Verkehrsverbindung, fließt, wenn überhaupt, nur sehr langsam. Die vielen Schleusen lassen eine wirkliche Strömung sich nicht entfalten. Zwei Vierer mit Steuermann, ein Zweier ohne und einer mit Steuermann machten sich bei grauem Himmel auf die Fahrt. Dem Landdienst blieb die Pflicht, einen geeigneten Platz für das traditionell opulente Mittagspicknick ausfindig zu machen. An den Ufern des Flusses



Blick auf die Burg

ist dies keine leichte Aufgabe. Die steinbewehrten Uferbefestigungen und das bis an den Fluss heranreichende hohe Gras machen spontane Landungen fast unmöglich. Hier war Optimismus, Hartnäckigkeit und Gespür verlangt. Stichwege zum Fluss wurden erkundet, ein Platz nach dem anderen wurde als ungeeignet verworfen, bis wir endlich das Ideale in Montureux-lès-Baulays fanden. Selbst Tische und Bänke waren von den Dorfbewohnern hier aufgestellt worden, so dass vor den staunenden Augen der Dorfbewohner der Ruderern der Tisch bereitet werden konnte.

Die Orte, die wir passierten, waren malerisch, aber kaum noch bewohnt. Fouchecourt zählt gerade einmal 70 Einwohner, zeichnet sich aber durch ein aus dem 17. Jahrhundert stammendes Patrizierhaus und wundervoll vergoldete Statuen an der Kirche aus. Hier ist die ehemalige Bedeutung der kleinen Orte, die an der Saône gelegen sind, noch zu ahnen. Der Zielort Conflanday glich den stromauf gelegenen mit seinen Häusern aus fast unbehauenen Feldsteinen und der für die geringe Einwohnerzahl heute viel zu grossen Anlage der Ortschaft, die zur Bedeutung eines Weilers herabgesunken ist.

Der Montag begrüsst uns mit einem strahlend blauem Himmel, der gutes Wetter zu verheissen schien. Doch schon auf der Fahrt von Combeaufontaine

nach Conflanday zogen die ersten Wolken auf, die Sonne bedeckte ihr Antlitz mit einem grauen Schleier, der ihre Strahlen nur noch erahnen liess. Es war, als ahnte sie, was kurz darauf an der ersten Schleuse dieses Tages auf uns zukommen sollte, und als könne sie diese Schmach nicht mit ansehen. War es den Mannschaften am Vortage noch gelungen, alle Schleusen anscheinend anstandslos zu passieren, auch wenn die strengen Auflagen der „Autorisation speciale de circuler pour embarcation(s) à rames“ wenig Beachtung gefunden hatten, so wurden wir just an dieser 1. Schleuse auf den harten Boden des Service Navigation Rhône-Saône unsanft zurückgeholt. Ein in eine fesche Uniform gekleideter Beamter machte uns in geschliffenem Amtsfranzösisch klar, dass diese Schleuse auch die letzte sein würde, die wir zu passieren in der Lage wären, wenn wir nicht peinlich genau uns nach den Auflagen richten würden, d.h. der Chronist, in der Genehmigung namentlich als Verantwortlicher für die Einhaltung der Auflagen dokumentiert, musste von nun an hunderte Meter vor jeder Schleuse mit akrobatischen Kletterkünsten das Boot verlassen, den gesamten Schleusenvorgang von Land aus überwachen, um nach Ausfahrt des letzten Bootes stromab eine Stelle suchen, an der er von seiner Rudermannschaft wieder aufgenommen werden konnte. Zur Mittagspause konnten wir bei verhangenem, aber trockenem Himmel die malerischen Silhouette von Rupt sur Saône mit der mächtigen Burg in der Ferne sehen.

Nachmittags besserte sich das Wetter, zum ersten Male auf dieser Tour lachten nicht nur die Ruderer, sondern auch die Sonne. Wir passierten Brücke von Port sur Saône mit ihren dreizehn Rundbögen, errichtet im 18. Jahrhundert, garniert über dem mittleren Brückenbogen mit der sinnigen revolutionären Inschrift „Malheur à Vous Aristocrates“. Schon die Römer hatten hier zu Caesars Zeiten einen wichtigen Hafen, den PORTUS ABUCINUS mit einem befestigten Lager unterhalten. Nach 32 Kilometern und sechs Schleusen erreichten wir das Tagesziel Charanteny. Zurück in Combeaufontaine konnten wir eine französische Eigenschaft geniessen. Wie bei uns die Friseur, haben in Frankreich die Hotels am Montag Ruhetag. So waren wir die einzigen Gäste, wohl umsorgt von Madame la Patronne und



Picknick in Montureux



Picknick bei Rupt sur Saône

den beiden Serviertöchtern. Es störte nicht, wenn die Unterhaltung angeregter und damit auch lauter wurde. Wie schon die beiden Tage vorher, war das Essen hervorragend, die Stimmung, animiert durch die Gastfreundschaft und den Burgunder Wein, hätte besser nicht sein können.

Der nächste Tag führte uns nach Rigny. Da nur drei Schleusen zu überwinden waren, konnten wir uns für die dreiunddreissig Kilometer Zeit lassen und die am Ufer vorbeiziehende Landschaft bewundern. Hier in der Franche Comté begreift man, dass, wenn auch Paris das Zentrum Frankreichs ist, der Charakter und die Seele dieses Landes seine Wurzeln weitab von der Capitale, nämlich in den kleinen mittelalterlichen Städten und Dörfern hat. Hier wächst das selbstverständliche Nationalbewusstsein der grande nation. Hier, wo in jedem Ort an hervorragender Stelle ein Denkmal der Gefallenen beider Weltkriege gedenkt, liebevoll gepflegt und fast immer mit frischen Blumen geschmückt, von grosskalibrigen Granaten und geschmiedeten Ketten umgrenzt, wird einem bewusst, welche Opfer insbesondere der 1. Weltkrieg – in Frankreich „La grande Guerre“ genannt – von den Menschen verlangt hat, um das Vaterland zu verteidigen. Die grossen Männer Frankreichs, Dichter und Denker, Wissenschaftler und Politiker, wurden in Städten und Dörfern wie jenen, die wir auf unserer Tour passierten, geboren, haben hier ihre Erziehung genossen und wurden hier geprägt. „La Terre sacrée“, dieses von Poincaré immer wieder für Frankreich verwandte Synonym, in Landstrichen wie diesem hat es seine Wurzeln. Die Städte, wie auch unser nächster Zielort Rigny, sind heute zwar zu Dörfern mit wenigen hundert Einwohnern geschrumpft, aber strahlen immer noch die Bedeutung der früheren geschichtlichen Bedeutung aus. Überall finden sich kleine Schlösser oder zumindest Herrenhäuser, prächtig gestaltet und mit wertvollen Gemälden und Tapis ausgestattet.

Der nächste Tag war der letzte für uns auf der Saône. Er führte uns an Gray vorbei, der einzigen Stadt in dieser Gegend, die mit ihren 7.000 Einwohnern wirklich Stadt geblieben ist. Eine wunderbare Brücke aus dem 18. Jahrhundert führt hier über den Fluss. Über der Stadt ragen die Kathedrale und das Schloss auf einer Anhöhe empor.

Gemächlich, von vier Schleusen unterbrochen, ruderten wir durch Wälder, die auf beiden Seiten bis zum Ufer der Saône sich ausdehnten bis in die Gegend von Pontallier. Hier verladen wir die Boote. Die Fahrt auf der Saône war beendet und wir machten uns auf nach Dôle, der alten Hauptstadt der Franche Comté. Und wie es nun weiter geht mit unserer Fahrt auf dem Doubs und der Seille, darüber berichte ich in der nächsten Ausgabe unserer Clubnachrichten.



Die Kathedrale von Gray



Die Brücke von Gray



Rudern auf der Saône



Schleuse auf der Saône



TENNIS

ORGANISATION

ROCHUSCLUB

Düsseldorfer Tennisclub e.V.

Clubhaus mit Sekretariat und Ökonomie
Rolander Weg 15 · 40629 Düsseldorf

Internet: www.rochusclub.de

E-Mail: info@rochusclub.de

Vorstand:

Vorsitzender

Dr. Michael Schulenburg

stellvertretender Vorsitzender

Dr. Thomas Werthmüller

Schatzmeister

Burchard von Arnim

Sportwart

Dr. Thomas Werthmüller

Jugendwartin

Jutta Schwabe

weitere Vorstandsmitglieder

Dr. h. c. Horst Klosterkemper,

Dieter G. Pape, Dr. Sieghart Scheiter

Telefonanschlüsse (02 11)

Rochusclub e.V.

Johanna Niepagenkemper

(Geschäftsführerin) 95 96-435

Jens Altherr (Platzwart) 95 96-410 + 412

Willi Zylka (Sportbetrieb & Jugend) 95 96-436

Trainerin Cora Creydt (privat) 61 54 74

Trainer Thomas Schäck 0 20 58-78 39 36

Trainer Marko Schmorte 0 177-860 92 28

Trainer Harald Theissen 0 163-508 99 30

Trainer Witold Trytko (privat) 66 13 20

Jugendtrainer Willi Zylka

(privat) 0 21 54-77 15

Telefax 95 96-468

Ökonomie und

Anrufe für Mitglieder 95 96-192

Tennis Shop 61 24 74

Rochusclub Turnier-GmbH

Dietloff von Arnim (Geschäftsführung)

Catrin Lauf (Orga-Büro) 95 96-432

Ingrid Musenberg (Kartenverkauf) 95 96-434

Marianne Fügner (Buchhaltung) 95 96-437

Clubnachrichten

Presseteam: Manuela Kistemann-Wursthorn,

Ute von dem Knesebeck

Rolander Weg 15 · 40629 Düsseldorf

presseteam@rochusclub.de

Bankkonten

Dresdner Bank AG Düsseldorf

Konto-Nummer: 2 124 622

Bankleitzahl: 300 800 00

Trinkaus & Burkhardt Düsseldorf

Konto-Nummer: 98 4 019

Bankleitzahl: 300 308 80

Redaktionsschluss jeweils am 2. des
Erscheinungsmonats (Februar, April,
Juni, August, Oktober, Dezember)

Air Berlin Team in vorderer Tabellenhälfte



Die Tennis-Bundesliga Saison 2008 war wiederum spannend und es wurde Tennis auf allerhöchstem Niveau gezeigt. Trotz eines verpatzten Startwochenendes konnte sich unser AIR BERLIN TEAM gegen sehr starke Konkurrenz einen Platz in der vorderen Tabellenhälfte erkämpfen und das gesetzte Minimalziel erreichen. Eine bessere Platzierung wurde nur äußerst knapp verfehlt.

Das Zuschauerinteresse konnte auf bis zu 4.400 begeisterte Fans pro Spieltag gesteigert werden. Mit

durchschnittlich mehr als 4.000 Zuschauern war der Rochusclub wiederum mit Abstand der Zuschauer-magnet Nr. 1 in der höchsten deutschen Liga.

Das AIR BERLIN TEAM und das BL Orga-Team bedankt sich ganz herzlich bei den Rochusclub Mitgliedern, die auch in diesem Jahr mit Interesse und Begeisterung die Bundesligamannschaft bei den Heimspielen unterstützt haben.

Ihr Bundesliga Orga-Team

Neuer **Bridgekurs** im Rochusclub mit **Marc Schomann**

Ab Herbst findet in den Räumen des Rochusclubs ein neuer Bridgekurs statt. Ziel ist es den Bridgeinteressenten, ohne weiteres Vorwissen schnell und auf einfache Weise ausbaufähige Bridge-Kenntnisse zu vermitteln, um eine kurzfristige Teilnahme an privaten Turnieren und Bridgerunden zu ermöglichen.

- Teilnehmerkreis: Mitglieder des Rochusclubs
- Den Unterricht erteilt Herr Marc Schomann, Düsseldorf Bridgeakademie

- Kosten: 120,- Euro pro Teilnehmer für 10 Doppelstunden
- Termine: jeweils mittwochs
15.10., 29.10., 05.11., 12.11., 19.11., 26.11.,
03.12., 10.12. am 04.02.09 und am 15.02.09,
Uhrzeit 19.00 Uhr – 21.00 Uhr

Bitte melden Sie sich bei Frau Niepagenkemper im Rochusclub an (Tel: 0211 9596435).

Roland Siegert

„10er Abo Solarium?
Wozu?“

Malaga

ab 49 €

One-Way-Komplettpreis inkl. Service und Meilen



airberlin.com
Your Airline.

Herzlichen Glückwunsch!

Am 02. August wurde Dr. Klaus Münchmeyer 90. Wir gratulieren dem Jubilar von ganzem Herzen und wünschen ihm viel Glück und besonders Gesundheit.

Dr. Münchmeyer ehren wir als unser ältestes aktives Mitglied! 1931 trat er mit 13 Jahren in den Düsseldorfer HTC ein. Schon 2 Jahre später war er Mitglied der 1. Herrenmannschaft und spielte in der obersten Niederrhein-Spielklasse. Das war zu einer Zeit, als es noch keine Unterschiede in den Altersklassen gab. Während seines Studiums spielte er für Schwarz-Weiß Köln, den besonders starken Mittelrhein Club und wurde 1939 Kölner Stadtmeister in der A-Klasse. Mit Kriegsausbruch fand seine hoffnungsvolle Tenniskarriere ein jähes Ende: Arbeits- und Wehrdienst ließen für den Sport keinen Raum.

1946 trat Dr. Münchmeyer in den Rochusclub ein, der durch den Krieg stark in Mitleidenschaft gezogen war: Plätze und Clubhaus waren zerstört. Aber gemeinsam mit seinem Bruder Dieter und den Herren Crux, Bedarff und anderen Clubmitgliedern richtete er zunächst den Platz 3 her, so dass dort bald wieder gespielt werden konnte. Endlich, 1947, konnte der allgemeine Spielbetrieb wieder aufgenommen werden. Als Mitglied der 1. Herrenmannschaft unseres Clubs errang Dr. Münchmeyer diverse Meister- und Vizemeisterschaften. Bei den Düsseldorfer Stadtmeisterschaften erreichte er mehrmals die Endspiele im Einzel und Doppel. 1948 wurde er Düsseldorfer Stadtmeister.

Auch der Eintritt ins Seniorenalter setzte Dr. Münchmeyers Erfolge keine Grenzen: Der mehrfache Clubmeister war ständiges Mitglied der Nieder-

rhein-Schomburgk-Mannschaft und wurde deutscher Vereinsmeister der Senioren. 12 Jahre führte er die Rochusclub Mannschaft in der Senioren AK II. 1993 errang er den deutschen Meistertitel in der Altersklasse ab 75 und 1 Jahr später zusammen mit Theo Schulte den Doppeltitel. 2003 gewann er die deutsche Meisterschaft der Herren 85.

Seine Siegeswille und seine Tennisbegeisterung sind ungebrochen: Regelmäßig spielt er noch mit seinen Freunden und seiner Tochter und geht anschließend ins Schwimmbad. Durch sein absolut faires Spiel und sein bescheidenes Auftreten hat er im Laufe seines langen Lebens viele Freunde gewonnen.

Wir wünschen Dr. Münchmeyer noch viele spannende Tennisspiele!
UvdK

Erste Damen, erste Sahne

Ziel erreicht: der Match-Tiebreak gehört der Vergangenheit an, denn ab nächster Saison spielen wir wieder in der Bundesliga! Nach dem verkorksten Sommer im letzten Jahr konnte es nur besser werden, und auch wenn nicht alle Wehwehchen verschwunden waren, so lief doch alles nach Plan. Mit den beiden schwächsten Teams der Liga als Auftaktgegner hatten alle "Hobbyspieler" Zeit, sich warm zu spielen und

Matchpraxis zu sammeln. Erfreulich war der Wiedereinstieg von Dorit, die nach ihrer langwierigen Fersenverletzung geradezu brannte und ihre gewohnte Intensität mit zum Training brachte ("Wie, schon vorbei?"). Auch Laura konnte nach einer hartnäckigen Handgelenksverletzung und gefühlten Ewigkeit endlich wieder aktiv ins Geschehen eingreifen und das Team bereichern.

Mit den Spielen wurden die Gegner stärker und die Ergebnisse knapper, doch wirklich eng wurde es nie, man muss schließlich auch an den leidenden Trainer denken. Camilla tat dies besonders gewissenhaft und bewies erneut ihre Qualität als "Bank" auf Asche.

Die Aufstiegsrunde war erreicht, und dank Unterstützung von Katalyn Marosi und Mervana Jugic-Salic konnten wir ein Team stellen, das nur schwer zu schlagen war. Ein 5:4 im Halbfinale gegen Halle reichte, um die als stark einzustufende Mannschaft aus Leverkusen im Finale herauszufordern. Thomas machte mit der Aufstellung alles richtig, so dass er beim Stand von 4:2 entspannt auf den entscheidenden 5. Punkt im Doppel warten konnte. Gesagt, getan: der Aufstieg war geschafft! Alice konnte spätestens jetzt keinen Zweifel mehr haben, im Winter zum richtigen Verein gewechselt zu sein. Ihre Stärke im Doppel erwies sich als enorm wichtig - sowohl für uns als auch für die Nerven des Trainers.

Es wird sich zeigen, in welcher Aufstellung wir im nächsten Jahr den Klassenerhalt anstreben werden, doch eins ist klar: dieses Team ist erste Sahne.

Ach ja, gefeiert wurde auch:
oooh ... oh oh oh ooohoo ... oooh ...! Madita Suer



Damen 30

Verglichen mit der letzten Saison war dieses Jahr vieles ähnlich, aber manches anders. Wie jedes Jahr haben wir im Winter mit großer Freude und viel Spaß trainiert und empfinden subjektiv, dass wir in unserem etwas fortgeschrittenen Alter doch noch zu

Leistungssteigerungen fähig sind. Außerdem haben wir zwei neue Mitspielerinnen für uns gewinnen können: Lara Küper und Eleonore von der Schulenburg, die sofort mit der Mannschaftsmoral bestens zurecht gekommen sind und uns prima unterstützt haben.

Auch unsere nicht wegzudenkende Nr. 2 Silke Moll-Murmann hat wieder vom Starnberger See die weite Reise auf sich genommen, um an unserer Seite zu kämpfen. Nun musste sie in diesem Jahr auch noch mehrmals auf Position Nr. 1 spielen, weil Barbara Kusch verletzt war. Doch auch diese Herausforderung löste sie mit Bravour. Eine sehr große Unterstützung war Bärbel Rahn, die eigentlich wegen einer noch nicht ganz ausgeheilten Knieverletzung „nur“ Doppelspielen wollte, aber stattdessen ausschließlich Einzelspiele spielte, und allen Gegnerinnen das Tennisleben sehr, sehr schwer gemacht hat. Andrea Schubert, Biggi Neukirchen Pohl, Alexa Heine und Gabie König haben wie immer mit ganzem Einsatz gekämpft. Alle Spielerinnen haben tolle Spiele gezeigt.

Da wir in einer leistungsmäßig ausgewogenen Liga gespielt haben, waren es dieses Jahr sehr ausgeglichene Begegnungen mit großen Anforderungen an uns alle. Die ganze Mannschaft hat wirklich gut gespielt, großartig gekämpft und spannende Matches gezeigt. Leider zogen wir in dieser Saison zu oft den kürzeren in den Match Tie Breaks, die alle äußerst knapp verloren wurden. So verpassten wir leider einen vorderen Tabellenplatz. U.G.



„Auf über **15 Jahre** Erfahrung der ION Deutschland GmbH in der **galvanischen Wasserbehandlung** kann ich mich einfach verlassen!“

Informieren Sie sich bei der
ION Deutschland GmbH
Mörsenbroicher Weg 191, 40470 Düsseldorf

Tel: 0211 - 6 18 70-0
www.ion-deutschland.de

Der AQUABION®

- SCHÜTZT VOR KALK UND KORROSION ●
- SPART ENERGIE UND WASSER ●

Schluss mit Rohrfarkt und braunem Wasser!

Die **Düsseldorfer Firma ION Deutschland GmbH** verhindert teure Rohrleitungssanierungen durch den Einsatz der Opferanodentechnik. Seit vielen Jahren werden Opferanoden gegen Korrosions- und Kalkschäden in Trinkwasserinstallationen mit großem Erfolg eingesetzt. Der gefürchtete und teure Rohrfarkt wird so für den Hausbesitzer sicher verhindert und der Wert des Hauses erhöht.



ZUFRIEDENE KUNDEN
Der **AQUABION** der ION Deutschland GmbH sorgt mit seiner neuen Technik für zufriedene Kunden.



PROBLEMLOSER EINBAU
Die **AQUABION**-Kartusche lässt sich einfach, schnell, sauber und unkompliziert einbauen.

Damen 40 – Von Null auf Hundert

Nachdem wir uns letztes Jahr bei den Damen 30 ein bisschen warm gespielt hatten, sind wir dieses Jahr frohen Mutes in die uns entsprechende Altersklasse gewechselt. „Damen 40“ im Rochusclub gab es schon lange nicht mehr, so dass wir ziemlich unbedarft in die Saison starten mussten. Die ersten beiden Begegnungen entschieden wir souverän für uns und wähten uns bereits im Aufwind. Dann haben wir aber anhand minutiöser Recherchen festgestellt, dass die beiden schwersten Gegner noch vor uns lagen. Zum ersten Mal stieg die Spannung und auch ein wenig Druck in unserer sonst so fröhlichen Mannschaft. Kluge und wohlüberlegte Aufstellungen – vor allem in den Doppeln – bescherten uns am Ende ungeschlagen den Gruppensieg. Wir sind in die höhere Bezirksklasse aufgestiegen! An dieser Stelle einen herzlichen Dank an unsere Trainerin Cora Creydt, die uns nicht nur sportlich fit hält, sondern auch während der Spiele mit Rat und Tat zur Seite stand. Hoch motiviert trainieren wir weiter und sehen voller Selbstvertrauen der neuen Saison entgegen! Zum Einsatz kamen: Caroline te Neues, Ingrid Hardorp, Kay Pape, Susanne Irrgang, Claudia Müller,



Elke Driesch, Rena Scheiter, Ulrike Andrees, Beate Tebartz, Inez Koy-Frings, Ulrike von der Groeben, Martina Vetter, Claudia von Arnim. I.H.

Auf diesem Foto fehlt leider unsere Nummer 1: Caroline te Neues



NEUKIRCHEN LOGISTIK

Kompetenz in Dienstleistung und Service

Langenfeld Mannheim Hamburg Ratingen Schweitenkirchen

Ihr Partner für Transport und Logistik

www.neukirchen-logistik.de

- Lagerlogistik
- Stückgut- und Systemverkehre als Partner der Online Systemlogistik
- Transportdienstleistungen im Komplett- und Teilladungsbereich
- International Operations

- Markenartikelverteilung
- Vermietung von Lager-, Büro- und Serviceflächen

- Wir sind zertifiziert



Neukirchen Logistik GmbH • Raiffeisenstraße 9-10 • 40764 Langenfeld
Telefon 021 73-9977 • Telefax 021 73-997-990

1. Herren 40 schafft den **Klassenerhalt** mit ausgeglichener Bilanz

Nachdem das erste Spiel noch glatt gegen den Aufsteiger Issum gewonnen werden konnte, kam es schon im 2. Spiel gegen Rheinbach zu einem richtigen Spitzenspiel, in dem wir glücklicherweise auf unsere Topspieler Charly Steeb und Eric Jelen zurückgreifen konnten. Der Einsatz von Charly Steeb und Eric Jelen überraschte unseren Gegner in Rheinbach so sehr, dass die Partie am Ende mit 5:4 für uns entschieden werden konnte. Rheinbach hatte nicht mit so einem starken Team gerechnet und verzichtete auf den Einsatz von Anders Jarryd.

Es folgten eine glatte Niederlagen gegen Gladbach und eine weitere gegen Gürzenich Wald, deren erklärtes Ziel der 1. Tabellenplatz war. An den ersten 4 Positionen waren dort Peter Korda, Oliver Delaitre, Carsten Brasch und Jan Stremmel gemeldet. Man hatte einige Sponsoren gefunden, die bereit waren, für einen Meistertitel tief in die Tasche zu greifen. Es folgte dann zum Glück ein Sieg gegen den Aufsteiger Bielefeld, anschließend aber wieder 2 Niederlagen gegen Oeynhausien und Porz, so dass es beim Stand von 3:4 im letzten Spiel gegen Münster um den Klassenerhalt ging. Auch Münster hatte 3:4 Punkte. Damit war klar, dass der Verlierer dieser Partie absteigen musste.

Obwohl wir mit Eric Jelen und Thomas Schäck antreten konnten, musste beim Stand von 4:4 das letzte Doppel über Sieg oder Niederlage entscheiden. In einem dramatisch spannenden Doppel konnte am

Ende Uwe Olivella mit Oliver Vollstädt, unserem Neuzugang, der sich sowohl spielerisch als auch menschlich in seiner ersten Saison in die Stammbesetzung unseres Dream-Teams gespielt hat, das Match mit 6:4 und 6:4 nach Hause bringen. Anschließend konnten wir den Sieg und den Klassenerhalt verdienstermaßen dann in Düsseldorf in Ruhe feiern.

Vielen Dank noch einmal an die Spieler, die zum Einsatz kamen: Charly Steeb, Eric Jelen, Thomas Schäck, Uwe Olivella, Martin Hampe, Oliver Vollstädt, Bo von Arnim, Ralf Sander, Jörg Landtau, Micka Broman, Dieter Pape, Richard Crux, Thomas Werthmöller.

J.L.



II. Herren

Mit einer 2:7-Niederlage beim Tabellenzweiten TC Johannesberg in Erkrath endete die Tennis-Niederrheinliga-Saison für die zweite Rochusclub - Mannschaft standesgemäß und erwartet. Die junge, aus Eigengewächsen zusammengestellte Mannschaft schloss die Meisterschaft mit nur einem Sieg aus sechs Matches als Tabellenvorletzter ab. Sie darf aber guter Hoffnung sein, in der dritten Liga zu bleiben. Der Endplatz reicht nur dann nicht aus, wenn aus der zweiten Liga ein Niederrhein-Vertreter absteigen sollte. In der Mannschaft spielten Oscar Sabate Bretos, Maximilian Scheiter, Marko Schmorte, Philipp Overdiek, Marc Rosner, Moritz von Arnim, Marc Werthmöller und Jan Varuska.



III. Herren

Auch dieses Jahr ging es für die 3. Herrenmannschaft des Rochusclub in eine neue Saison. So wie jedes Jahr wurden die Medenspiele mit viel Euphorie und Kampfgeist erwartet, und die Mannschaft schien auf einen großen Spielerpool zurück greifen zu können. Doch leider wurde schon am ersten Spieltag deutlich, dass diese Liga es doch in sich hat! Die Auftaktniederlage gegen den TC Rheinstation, trotz guter Besetzung, zeigt der Mannschaft, dass es auch dieses Jahr keine leichte Medenspielsaison werden würde. Auch die Spiele gegen die sehr gut besetzte Mannschaft aus Johannisberg 2 sowie die aus Lörick machten deutlich, dass es dieses Jahr wohl eng werden würde. Trotzdem zeigte sich die Mannschaft an allen Spieltagen mit Kampfgeist von ihrer besten Seite und lieferte gute Matches ab. Somit wurde der Klassenerhalt mit ein wenig Glück erkämpft. Wir hoffen auf das nächste Jahr, in dem wir wieder angreifen werden.

Mitgespielt haben: Jan Vavruska, Moritz von Arnim, Marc Werthmüller, Lucius von Arnim, Niclas Werthmüller, Niclas Lauf, Moritz Grethe, Sebastian Frankenheim, Philipp König. Moritz Grethe



Jugend-Bezirksmeisterschaften

In der vergangenen Woche richtete der Bezirk wieder seine Jugend Bezirksmeisterschaften aus. Insgesamt 22 Jugendliche aus dem Rochusclub hatten sich qualifiziert. Bei den Mädchen wurde Constanze Kürten Bezirksmeisterin (U16) und Franziska Krass (U16) belegte den dritten Platz. Lee Pape wurde bei den Mädchen U10 dritte. Bei den Jungen waren Lorenz Schwab (U12) und Luicus von Arnim (U16) erfolgreich. Niclas Werthmüller wurde dritter bei den Jungen U16 und Louis Irrgang bei Jungen U11.

Herzlichen Glückwunsch an alle Teilnehmer!

Wir trauern um unser langjähriges Mitglied Hildegard Münchemeyer, die am 13. Juli 2008 verstorben ist.

Herren 60 – 1. Verbandsliga bleibt erhalten

In einer Gruppe mit 7 Mannschaften konnten wir bereits nach 3 Spieltagen mit 2 Siegen die restlichen Spiele ruhig angehen. Am Ende lagen wir auf Platz 5 mit einem beruhigenden Polster zum abgestiegenen TC Rot-Weiß Düsseldorf, der nicht ein einziges Spiel gewinnen konnte. Wir gewannen 2 Spiele gegen den TC Rot-Weiß Emmerich und TC Rot-Weiß Düsseldorf, die übrigen 4 Spiele gegen TV 03 SG Krefeld, TC BW Wickrath, TC Waldfriede und TC Grün-Weiß Rhede gingen leider, wenn auch häufig knapp, verloren.

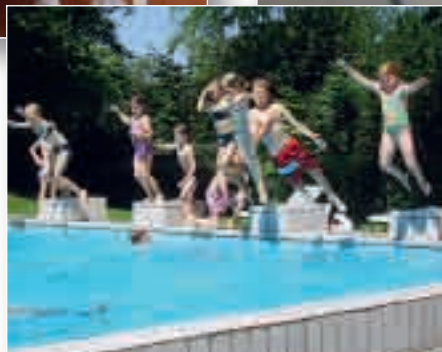
Stolz sind wir auf den Sieg gegen Emmerich (immerhin der Aufsteiger in die Niederrheinliga), den wir

nach einem 2:4 Rückstand nach den Einzeln durch unsere 3 Doppelsiege noch verdient zu unseren Gunsten drehen konnten. Hier traten wir in Bestbesetzung an, was in den übrigen Spielen leider nicht immer möglich war.

Für den Klassenerhalt haben sich eingesetzt: Jürgen Bartholdi, Florian Tschech, Günther Tillmann, Wilhelm Sandmann, Remigio Guidi, Tibor Jonas, Torsten Milsch, Wolfgang Rolshoven, Klaus Kukat, Peter Luxenburger, Werner Musenberg. GT



Sport und Spaß im Club – **Sommercamp 2008**



Jugend-Jux-World-Team-Cup



1. Platz – Schweden



2. Platz – Deutschland



4. Platz – Italien

Bereits zum 6. Mal lud das Fun & Sport Team am 16. August zum beliebten Jugend-Jux-World-Team Cup ein. Ca. 70 Jugendliche trafen sich mittags vor dem Jugendraum. Aufgeteilt in 8 Mannschaften unterschiedlicher Nationalität spielten sie in verschiedenen Disziplinen. Am frühen Abend standen die Sieger der begehrten Medaillen endlich fest. Alle Jugendlichen zeigten sich nicht nur von ihrer besten sportlichen Seite, sie „glänzten“ vor allem auch im Umgang miteinander. Die Jüngsten wurden von den Großen unterstützt und mitgezogen, manchmal auch getröstet, wenn ein Punkt verloren war. Die Großen dafür von den Kleinen umso mehr angefeuert, um alles wieder auszugleichen. Mit einem Strahlen wurden sie sofort belohnt! Um alle Energien zu erhalten, hatten viele Mütter mit selbstgebackenen Kuchen, Brezeln und Bananen vorgesorgt. Alles wurde auch noch mundgerecht an die Plätze serviert! Nach der Siegerehrung auf dem Center-Court gab es ein gemeinsames Abendessen auf der Terrasse. So mancher im Hintergrund Mitwirkende war sichtlich froh endlich zu sitzen, so gestärkt zog es aber manche „Tennisbegeisterte“ nochmals auf die Plätze. Wieder einmal war es ein sportlicher und fröhlicher Tag, der dank der guten Organisation und vielen Helfern allen viel Freude bereitete.

M.K.-W.



3. Platz – Spanien





ORGANISATION

Düsseldorfer Hockey Club 1905 e.V.

Am Seestern 10
40547 Düsseldorf-Oberkassel
Sekretariat

Öffnungszeiten:

Mo. bis Fr. 10-12 Uhr

Di. + Do. 16-18 Uhr

Telefon 02 11 · 59 11 03

Telefax 02 11 · 59 45 29

E-Mail duesseldorferhc@t-online.de

Internet www.duesseldorferhc.de

Clubhaus

Telefon 02 11 · 59 13 88

Gastronomie

Hermann Nipken

Telefon 02 11 · 52 06 59 91

Vorsitzender

Dr. Klaus Grossmann

Thomas Mann Straße 8 · 40670 Meerbusch

Telefon 02 11 · 43 55 52 10 Büro

Telefon 02 11 · 43 55 55 05

Mobil 01 72 · 9 68 30 97

E-Mail:

klaus.grossmann@cliffordchance.com

stellv. Vorsitzender

Gerhard Frank

Markgrafenstraße 6 · 40545 Düsseldorf

Telefon 02 11 · 58 85 14 privat

Telefon 02 11 · 43533311 Büro

Telefax 02 11 · 43533316

E-Mail: frank@busekist.de

Schatzmeister

Bernd Gossens

Niederkasseler Straße 107

40545 Düsseldorf-Oberkassel

Telefon 02 11 · 57 53 71 privat

02 11 · 57 59 50 Büro

Telefax 02 11 · 57 14 93

E-Mail: bernd@gossens-buecher.de

Tennistrainer

Klaus-D. Flamm

Telefon 021 02 · 3 58 85

0177 · 8 79 67 09

Norbert Efsing

Telefon 0177 · 5 84 63 89

Bankkonten

Deutsche Bank AG

Konto-Nummer: 3 482 601

Bankleitzahl: 300 700 10

Postgiroamt Essen

Konto-Nummer: 80 22-434

Bankleitzahl: 360 100 43

Stadtsparkasse Düsseldorf

Konto-Nummer: 10 037 273

Bankleitzahl: 300 501 10

Redaktionsschluss jeweils am 2. des
Erscheinungsmonats (Februar, April,
Juni, August, Oktober, Dezember)



HOCKEY

2008 – Was für ein Erfolgjahr für die 1. Damen und 1. Herren ...

Im Februar begann die DHC-Erfolgsgeschichte mit dem Aufstieg unserer 1. Damen in die 1. Bundesliga/Halle.

Im Juni gelangten die 1. Herren sensationell in das Endspiel um die deutsche Meisterschaft/Feld und krönten die Saison als Deutscher Vize-Meister!

Mit Jenny Pütz und Sabine Markert kehrten zwei DHC-Damen als frischgebackene U21-Europamei-

sterinnen Ende Juli aus Valencia zurück, und am 25. August 2008 bereiteten über 200 Fans unserem „Goldjungen“ Oliver Korn als Olympiasieger einen triumphalen Empfang im Clubhaus. So etwas hatte das altherwürdige DHC-Clubhaus noch nicht erlebt – vom Parkplatz an war alles „vergoldet“ und in schwarz/rot/gold getaucht... Überdimensionale Fotos von Olli schmückten Gänge, Fenster und sogar die C` s – eine tolle Überraschung, die vor allem Gabi Heringer und Robi Kramer ausgearbeitet hatten.





Europameisterschaft 2008

C-Kader in Valencia – wir sind dabei!

Einheitlich gekleidet im neuen Betty Barkley Outfit trafen wir uns am Düsseldorfer Flughafen, um unser Ziel – den Europameisterpokal wieder mit nach Hause zu bringen – zu verwirklichen. Lang genug war die Vorbereitung mit Training und Spielen in Deutschland, Schottland und Spanien, nun konnte es losgehen und alle waren heiß darauf, endlich zu spielen.

Trotz einiger fehlenden Koffer und Schlägertaschen sind wir gut in Valencia angekommen und hatten nun drei Tage Zeit, uns an das Klima, die Umgebung und vor allem an den neuen, blauen, rutschigen Hockeyplatz zu gewöhnen.

Am Sonntag war es dann soweit, das Turnier hatte begonnen. Die Gruppenphase beendeten wir als Gruppenzweiter mit zwei Siegen gegen Belgien (3:2) und Spanien (3:0) und einer Niederlage gegen Holland (1:2). Nun hieß der Halbfinalgegner England, gegen den wir am Anreisetag ein Trainingsspiel mit 4:0 gewonnen hatten. Doch wie jeder weiß, hat das noch lange nichts zu bedeuten. Wir ließen den Engländerinnen mit der von unseren Trainern geforderten Leidenschaft und unserem Kampfeswillen

keine Chance und zogen mit einem 5:1 Erfolg ins Finale um die Europameisterschaft ein.

Wer denkt, dass eine Europameisterschaft nur aus Hockey, Besprechung, Spielen und Analysen besteht, der hat sich getäuscht. Es gab auch die ein oder andere Gelegenheit, sich ein wenig vom Hockey abzulenken. Gemeinsam besichtigten wir einen Teil der schönen Altstadt von Valencia, kletterten einen hohen Glockenturm hinauf und genossen dort die Aussicht über den Dächern der Stadt. Ebenfalls verbrachten wir einen gemeinsamen Vor-/Mittag mit Family and Friends im Aquarium von Valencia. Nach etlichen Fischen, Walen, Haien und anderen sonderbaren Geschöpfen besuchten wir noch die Delfinshow, und im Anschluss wurden die Shoppingmalls oder gemütliche Cafés aufgesucht. Sogar ein paar Stunden Urlaubsfeeling war uns gegönnt, indem wir 2-3 Stunden am schönen Strand den Versuch tätigten, unsere „Hockeybräune“ wenigstens ein bisschen schwinden zu lassen – vergebens ;)

Nun aber zurück zum Hockey, am Samstag kam es dann endlich zum Endspiel um die Europameister-

schaft gegen die Niederlande. Mit ca. 50 mitgereisten Fans, die uns tatkräftig unterstützten, bestritten wir das Finale. Es hätte kaum spannender sein können, nach regulärer Spielzeit stand es 1:1, und die Partie ging in die Verlängerung. Dieses Mal stand das Glück auf Seiten der Deutschen, und wir erzielten das lang ersehnte Golden Goal in der 79. Minute. Nun war kein Halten mehr, alle Spielerinnen stürmten auf den Platz, fielen sich in die Arme und keiner konnte es so richtig fassen: WIR SIND EUROPAMEISTER!!!

Nach anschließender Siegerehrung und Ehrenrunden wurde natürlich noch ordentlich mit unseren Fans, den anderen Mannschaften und einer Liveband am Platz gefeiert. Den restlichen Abend/ Nacht/ Morgen feierten wir in einer urigen spanischen Kneipe, bis es schon fast wieder hell wurde und wir zum Frühstück marschieren konnten. Wenige Stunden später ging es dann auch schon Richtung Heimat oder für viele in den heiß ersehnten und verdienten Urlaub.

Der Gewinn der Europameisterschaft war ein Erlebnis, das wir so schnell nicht mehr vergessen und uns noch lange daran zurück erinnern werden!

Jenny Pütz und Sabine Markert



Hockey Bundesliga

Terminübersicht Feldsaison 2008–2009

13.09.08	Damen	H	16:00	Düsseldorfer HC	gegen	Club Raffelberg
13.09.08	Herren	A	16:00	Uhlenhorst Mülheim	gegen	Düsseldorfer HC
14.09.08	Herren	A	12:00	SW Neuss	gegen	Düsseldorfer HC
20.09.08	Herren	H	15:00	Düsseldorfer HC	gegen	Uhlenhorster HC
20.09.08	Damen	A	16:00	RTHC Leverkusen	gegen	Düsseldorfer HC
21.09.08	Herren	H	12:00	Düsseldorfer HC	gegen	Harvestehuder THC
21.09.08	Damen	A	14:00	Club zur Vahr	gegen	Düsseldorfer HC
27.09.08	Herren	H	16:00	Düsseldorfer HC	gegen	TG Frankenthal
28.09.08	Damen	H	14:00	Düsseldorfer HC	gegen	SW Neuss
11.10.08	Damen	A	14:00	ETuF Essen	gegen	Düsseldorfer HC
11.10.08	Herren	A	16:00	Nürnberger HTC	gegen	Düsseldorfer HC
18.10.08	Herren	H	16:00	Düsseldorfer HC	gegen	RW Köln
19.10.08	Herren	H	12:00	Düsseldorfer HC	gegen	Crefelder HTC

18.04.09	Damen	H	16:00	Düsseldorfer HC	gegen	Großflottbeker THGC
18.04.09	Herren	A	16:00	Mannheimer HC	gegen	Düsseldorfer HC
19.04.09	Damen	H	12:00	Düsseldorfer HC	gegen	Hamburger Polo Club
25.04.09	Herren	A	15:00	Berliner HC	gegen	Düsseldorfer HC
26.04.09	Damen	A	14:00	Club Raffelberg	gegen	Düsseldorfer HC
02.05.09	Damen	H	12:30	Düsseldorfer HC	gegen	RTHC Leverkusen
02.05.09	Herren	H	15:00	Düsseldorfer HC	gegen	Club an der Alster
03.05.09	Damen	H	12:00	Düsseldorfer HC	gegen	Club zur Vahr
17.05.09	Damen	A	12:00	SW Neuss	gegen	Düsseldorfer HC
23.05.09	Damen	H	16:00	Düsseldorfer HC	gegen	ETuF Essen
06.06.09	Damen	A	15:45	Großflottbeker THGC	gegen	Düsseldorfer HC
07.06.09	Damen	A	12:00	Hamburger Polo Club	gegen	Düsseldorfer HC

Termin bitte vormerken

Am Samstag, dem 1. November 2008, beginnt um 14:00 Uhr wieder das traditionelle Doppelkopfturnier im DHC. Wer mitmachen will, kann sich auf der im Clubhaus aushängenden Liste eintragen oder bei Anneli Wagner-Becker (0211-571518 oder vegasawb@freenet.de) anmelden.

Der besondere Geburtstag:

02.09.2008	Rafaela Thiel	50 Jahre	17.10.2008	Bettina Unzeitig	50 Jahre
08.09.2008	Walter Oertgen	88 Jahre		Henrik Fischer	60 Jahre
10.09.2008	Franz Josef Schmittmann	92 Jahre	21.10.2008	Marion Gebelhoff	50 Jahre
19.09.2008	Ingolf Rayermann	50 Jahre	22.10.2008	Berta Bauer	80 Jahre
20.09.2008	Folke	60 Jahre	28.10.2008	Liesel Graffweg	103 Jahre
26.09.2008	Reinhard Klein	50 Jahre		Katrin Ivens	50 Jahre
04.10.2008	Astrid Kern	50 Jahre	31.10.2008	Hermann Heringer	50 Jahre
08.10.2008	Dietrich Boewer	70 Jahre			

Wir gratulieren sehr herzlich!

 **aws**
WärmeService

Heizöl bestellen:
0800/176 176 1
(gebührenfrei)



Ihr Heizöl-Lieferant
mit dem RAL-Gütezeichen.



aws Wärme Service GmbH · www.aws-waerme.de
Vertriebsbüro Düsseldorf · Tel. 02 11/8 77 80

aws - Nr. 1 im Heizölmarkt
Heizöl · Diesel · Schmierstoffe

Ergebnisprotokoll der ordentlichen DHC-Mitgliederversammlung vom 20. Juni 2008

Die Versammlung wurde um 20:10 Uhr durch den Vorsitzenden Dr. Klaus Grossmann eröffnet. Sein besonderer Gruß gilt den Neu-Mitgliedern und dem Leiter des Sportamts, Herrn Skalnik, der als Gast zu TOP 6 eingeladen wurde. Er stellt fest, dass die Einberufung der Mitgliederversammlung satzungsgemäß erfolgte, und zwar durch Veröffentlichung in der Clubzeitung, Aushang sowie Postversand der Einladung an die Mitglieder. Er berichtet, dass das neue Mitgliederverzeichnis ab 27. Juni zur Abholung auf der Geschäftsstelle bereit liege.

■ Anwesende Mitglieder:

181 - davon stimmberechtigt: 172.

■ TOP 1 – Ehrungen

Die Mitglieder erheben sich, um der Verstorbenen zu gedenken:

Gisela Kramer verstorben am 3. Januar 2008,
Christoph Rohe verstorben am 23. Oktober 2007.
In das Gedenken wird auch unser am 20. Mai 2008 verstorbene Oberbürgermeister Joachim Erwin einbezogen, der sich für den DHC und den Sport in Düsseldorf besonders engagiert hat.

Für 40-jährige Mitgliedschaft werden mit der Goldenen Ehrennadel ausgezeichnet:

- Frau Inge Becker
- Frau Christa Linnemann
- Frau Andrea Maas
- Eheleute Gerda und Kurt Wiechmann
- Herr Claus-Peter Doetsch
- Herr Hans Peter Mehring
- Herr Heribert Müller-Achterwinter
- Herr Horst Ordemann
- Herr Martin Schlösser
- Herr Wolfgang Tondorf

Die Eheleute Margit und Peter Bongartz konnten die Goldene Ehrennadel im vergangenen Jahr nicht in Empfang nehmen; sie erhalten sie deshalb bei dieser Sitzung persönlich überreicht.

Für 25-jährige Mitgliedschaft werden mit der Silbernen Ehrennadel ausgezeichnet:

- Frau Marion Gebelhoff
- Frau Vera Schmittmann
- Herr Sebastian Cofalla
- Herr Nils Goder
- Herr Ralf Schütze
- Herr Benedikt von der Goltz

■ TOP 2 – Bericht des Vorstandes über das Geschäftsjahr 2007

Alle Mitglieder haben den Kurzbericht in schriftlicher Form bereits mit der Einladung erhalten. Der Vorsitzende lässt das vergangene Jahr noch einmal Revue passieren und gratuliert allen Mannschaften zu den errungenen sportlichen Erfolgen. Er erwähnt insbesondere den Aufstieg der 1. Damen in die 1. Hallenbundesliga und die Erringung beider Deutschen Vize-Meisterschaften der 1. Herren in der Halle und auf dem Feld. In diesem Zusammenhang spricht er allen Verantwortlichen: Spielern, Trainern, Betreuern, Eltern und den vielen Helfern, die sich besonders bei unseren zahlreichen Jugendmannschaften einsetzen, großen Dank aus.

■ TOP 3 – Bericht der Kassenprüfer

Gewählte Kassenprüfer sind: Herbert Mühlenhoff und Manfred Simon. Manfred Simon berichtet, dass am 27. Mai 2008 eine Kassenprüfung in den Räumen des Steuerbüro Bergers stattgefunden hat. Die stichprobenhafte Überprüfung der Belege und der Buchhaltung ergab keinerlei Beanstandungen. Die Bücher wurden ordnungsgemäß geführt und die Mittel sparsam und zweckbestimmt eingesetzt.

Herr Simon dankt Herrn Bergers und Herrn Gossens für geleistete Arbeit.

■ TOP 4 – Genehmigung des Jahresabschlusses 2007

Die Jahresabschlusszahlen werden vom Schatzmeister nochmals kurz erläutert und den Mitgliedern zur Abstimmung gestellt. Die Genehmigung erfolgt einstimmig. An dieser Stelle erhalten die Mitglieder davon Kenntnis, dass Joachim Bergers seine über 20 Jahre währende Tätigkeit als Steuerberater für den DHC zum Ende des Jahres aufgeben möchte. Er hat diese Tätigkeit nicht nur mit großem Sachverstand, sondern auch unter Verzicht auf jegliches Honorar versehen. Vorsitzender und Schatzmeister danken Herrn Bergers unter großem Beifall der Mitglieder für sein Engagement und die vertrauensvolle Zusammenarbeit über einen so langen Zeitraum. Sie überreichen ein Präsent und tragen ihm als verdiente Ehrung die Ernennung zum DHC-Ehrenmitglied an. Diesem Vorschlag des Vorstandes folgen die Mitglieder einstimmig.

■ TOP 5 – Entlastung des Vorstandes für das Geschäftsjahr 2007

Herr Wrede dankt im Namen aller Mitglieder dem Vorstand für seine geleistete Arbeit. Das vergangene Jahr war besonders erfolgreich und arbeitsintensiv. Er beantragt, den Vorstand zu entlasten. Die Entlastung erfolgt einstimmig.

■ TOP 6 – Neuplanung des DHC-Geländes

Herr Udo Skalnik, Leiter des Sportamtes der Stadt Düsseldorf, richtet als Vertreter der Landeshauptstadt Grübe aus und gratuliert zu dem großartigen Erfolg der Herren bei der Endrunde der Deutschen Feldhockeymeisterschaft. Er nimmt an dieser Versammlung teil, um den Mitgliedern ausdrücklich zu bestätigen, dass in der städtischen Haushaltssatzung 2008 ein Betrag von T€ 7.900 für den Neubau des DHC-Geländes und ein weiterer Betrag von T€ 700 für den zweiten Kunstrasenplatz eingestellt sind und dass diese Mittel dem DHC für das geplante Vorhaben zur Verfügung stehen. Herr Grossmann dankt Herrn Skalnik für sein Kommen und verabschiedet ihn unter dem Applaus der Mitglieder.

Es folgt eine ausführliche Darstellung der nunmehr sieben Jahre andauernden Entwicklungsgeschichte unseres Projektes „Neuplanung DHC-Gelände“ sowie ein Erläuterung der Baupläne. Klaus Grossmann betont nochmals die Einmaligkeit der Chance eines kompletten Neubaus der Anlage, erläutert aber auch bestimmte Nachteile und Risiken des Projektes. Er geht auch detailliert auf mögliche Alternativlösungen (Sanierung) ein. Kostensicherheit habe für den Vorstand bei diesem Projekt oberste Priorität. Er stellt erfreut fest, dass sich mittlerweile über 30 DHC-Mitglieder in Lenkungs- und Mitgliederausschuss engagieren, und das Neubauprojekt unter Einbeziehung aller Interessengruppen des DHC fortzuentwickeln.

Herbert Mühlenhoff übernimmt die Moderation der verschiedenen Fragen und Vorschläge, die alle zu Protokoll genommen und nach heutigem Kenntnisstand beantwortet werden. Herr Dr. Bierett merkt an und bittet zu Protokoll zu nehmen, dass nach seinem Befinden die Kosten für die Kosten der Aussenanlagen gegenwärtig zu knapp budgetiert seien.

Die schriftlich formulierte Beschlussvorlage:

„Einer Neuerrichtung der Clubanlage mit neuem Clubhaus, zwei Kunstrasenplätzen, einer Tennishalle, sechs

Außen-Tennisplätzen sowie neuen Außenanlagen wird zugestimmt. Der Vorstand wird ermächtigt, alle hierzu erforderlichen Maßnahmen zu veranlassen und Ausführungsentscheidungen zu treffen. Dazu gehört auch, zugunsten des DHC bestehende Erbbaurechte aufzugeben. Die Instandhaltungsrücklage kann zur Finanzierung der Neuerrichtung der Anlage verwendet werden." wird auf Antrag noch um die Erwähnung der Hockeyhalle im Zusammenhang mit dem neuen Clubhaus ergänzt und sodann zur Abstimmung gestellt. Für diesen Beschluss ist eine 3/4-Mehrheit der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder erforderlich. Bei der Beschlussfassung um 21:45 Uhr sind 191 Mitglieder anwesend – davon sind 182 stimmberechtigt.

Anzahl der Nein-Stimmen: 2
Anzahl der Enthaltungen: 4

Der von der ganz überwiegenden Mehrheit der anwesenden Mitglieder gefasste, zustimmende Beschluss wird von der Mitgliederversammlung mit großem erleichtertem Applaus und Begeisterung gefeiert.

Der Beschluss über die Fortführung der Instandhaltungsrücklage erfolgt einstimmig.

■ **TOP 7 – Festsetzung der Mitgliedsbeiträge 2009**

Der Vorstand schlägt – wie von der Mitgliederversammlung beschlossen – für das Jahr 2009 eine sehr geringfügige Anpassung der Beiträge vor, um die Kostensteigerung abzufangen. Den vom Schatzmeister vorgelegten Beiträgen wird nach kurzer Diskussion bei 1 Nein-Stimme und 3 Enthaltungen Zustimmung erteilt.

■ **TOP 8 – Genehmigung des Voranschlages für das Geschäftsjahr 2009**

Die Zahlen sind nach heutigem Kenntnisstand sorgfältig ermittelt und berücksichtigen vor allem steigende Kosten im Energiebereich, beim Jugendhockey und Leistungssport. Bei den Einnahmen ist davon auszugehen, dass sich die sehr positive Entwicklung der Zuwendung aus unserer Werbegesellschaft „Hockey-Gol!“ weiter festigt.

Der Voranschlag wird einstimmig genehmigt.

■ **TOP 9 – Entlastung des Ältestenrates für das Geschäftsjahr 2007**

Der Vorsitzende dankt den Mitgliedern des Ältestenrates für ihre Unterstützung und bittet um Entlastung, die einstimmig erteilt wird.

■ **TOP 10 – Wahlen**

a) Sportobleute

Thomas Hartkopf möchte aufgrund seiner hohen beruflichen Belastung nicht mehr als Herrenobmann kandidieren. Die bisherigen Sportobleute Paul Gerits (Damen), Dr. Diethard Möckel (Tennis) und Dr. Sabine Böckel-Frenz (Tennis-Jugend) sind bereit, erneut zu kandidieren. Karsten Gadow hat sich bereiterklärt, als

Herrenobmann zur Wahl zu stehen. Es werden keine weiteren Vorschläge aus der Versammlung gemacht.

Die Wahl aller Sportobleute erfolgt einstimmig. Thomas Hartkopf wird mit Dank verabschiedet und erhält ein Präsent für seine überaus erfolgreiche Tätigkeit als Hockeyobmann.

b) Kassenprüfer

Die bisherigen Kassenprüfer: Herbert Mühlenhoff und Manfred Simon sind bereit, erneut zu kandidieren.

Einstimmige Wiederwahl.

c) Vergnügungsausschuss

Klaus Grossmann dankt dem bisherigen Vergnügungsausschuss für die Organisation zahlreicher schöner Feste. Inken Achterwinter und Gaby Heringer sind bereit, ihre Arbeit fortzusetzen. Neu zur Verfügung stellt sich: Dani Schur.

Die Wahl erfolgt einstimmig. Klaus Grossmann erinnert an das diesjährige Sommer-Familienfest, das am 23. August auf der DHC-Anlage stattfinden wird..

■ **TOP 11 – Bestätigung der Jugendobleute**

Klaus Grossmann berichtet, dass in der Jugendversammlung vom 9. Juni 2008 Thomas Tekotte zum Jugendobmann für den weiblichen Bereich neu gewählt und Rico Schrader für den männlichen Bereich wiedergewählt wurde. Suse Flacke hat aus beruflichen Gründen nicht mehr kandidiert. Zum Dank für ihre jahrelange Tätigkeit wird ihr ein Blumenstrauß überreicht

Es wird um die Bestätigung durch die Mitgliederversammlung gebeten, die einstimmig erfolgt

Nachrichtlich wird mitgeteilt, dass die Jugendversammlung wählte als Jugendvertreter: Svenja Grossmann, Sandra zur Linden und Konstantin Schrader.

■ **TOP 12 – Verschiedenes**

Zu diesem Top gibt es keine Wortmeldung.

Der Vorstand lädt daraufhin zum Ausklang der Mitgliederversammlung zu einem gemeinsamen Umtrunk ein.

Ende der Versammlung um 22:20 Uhr.

Dr. Klaus Grossmann (Vorsitzender)
Bernd Gossens (Schatzmeister)
Gudrun Stry (Protokollführerin)

Unsere „Filzballoldies“

Vor zwei Jahren befanden sie: Jetzt ist Schluss. Gemeint waren dabei die Meisterschaftsspiele im Tennis für unsere damaligen Herren 60. Tennis muss zwar sein, aber Medenspiele und dann noch die anstrengenden Einzel, um die sich jeder gern drückte, müssen nicht sein. Nur noch Doppel war die Devise und das aber drei mal in der Woche, und so kann man Montags, Mittwochs und Freitags von 10.00 – 12.00 Uhr vorbildlich in Tennisweiss gekleidete „Oldies“ dem gelben Filzball nachrennen sehen. Ein kleines eigenes Regelwerk gibt es natürlich auch und das hat der Initiator der Gruppe, Liw Mächel, von Deutschen Freunden aus Lanzarote mitgebracht. Alle 30 Minuten werden die Paarungen neu zusammengestellt und so wird immer neu gemischt. Die Idee fand großen Anklang, und schnell waren 12 begeisterte Spieler zusammen. Es sind natürlich nicht jedes Mal alle dabei, denn Rentner und Pensionäre haben bekanntlich ganz wenig Zeit. Auch außerhalb des Tennisplatzes sind Aktivitäten geplant, und im letzten Jahr veranstalteten die Senioren eine Reise nach Lanzarote, um dort ein „Trainingslager“ abzuhalten. Was wäre ein Club in Deutschland ohne einen Namen und auch den legten sich die Senioren schnell zu. Die „Filzballoldies“ sind inzwischen ein fester Bestandteil des DHC.

Die „Filzballoldies“: Peter Ankner, Klaus Bierett, Klaus Hörhager, Hans Kalte, Lutz Lecki, Claus-Dieter Lübcke, Liw Mächel, Diethard Möckel, Rolf Nagel, Peter Pelzer, Joachim Pickert und Werner Zang.



Werner Zang



Tennisobmann Diethard Möckel

ORGANISATION

GOLF CLUB HUBBELRATH

Land und Golf Club Düsseldorf e.V.

Bergische Landstraße 700
40629 Düsseldorf

Vorstand:

Ehrenpräsident

Gerd C. Kade

Präsident

Dr. Wolfgang Kühn

Vize-Präsident

Thomas Ebering

Spielführer

Roland Siegert

Vorstandsmitglieder

Dr. Olaf Huth

Angelika Hüsgen (Haus)

Dr. Theo Scholten (Jugend)

Dr. Gerd W. Thörner (Platz)

Club Nachrichten

Ingo Lüders (Clubmanager)

Janine Fanenbruck

Sekretariat

Ingo Lüders (Clubmanager)

Janine Fanenbruck

Axel Kupfer

Telefon 0 21 04 · 7 21 78

Telefax 0 21 04 · 7 56 85

E-Mail info@gc-hubbelrath.de

Internet www.gc-hubbelrath.de

Gastronomie

Birgit Mexner

Telefon 0 21 04 · 7 04 52

Telefax 0 21 04 · 7 66 84

Golf-Shop

GOLF Partner Heck & Heck GbR

Telefon 0 21 04 · 7 52 72

Leitung Seniorenkreis

Dr. Ulrich Schorsch

Peter Schöch

Leitung Damengolf

Lisa Schulte-Borberg

Inge Ellsiepen, Etta Lohmar,

Redaktionsschluss jeweils am 2. des
Erscheinungsmonats (Februar, April,
Juni, August, Oktober, Dezember)



GOLF

Damen holen Bronze bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft 2008



Hintere Reihe: Yvonne Evers, Susanne Rayermann, Carolin Löhr; mittlere Reihe: Tabea Klang, Wiebke Herguth, Katharina Schneider, Caroline Masson, Jennifer Weise; vordere Reihe: Jana Steinau, Julia Buhlmann, Wencke Börding

Ein kampfstarke Team

Bereits bei der Qualifikation um die deutsche Einzelmeisterschaft im münsterländischen Nordkirchen unterstrichen die Hubbelrather Damen ihre gute Form mit mehreren Platzierungen in den Top 10. Mit dieser Motivation ging es direkt weiter Richtung Osten zu den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften in Bad Sarrow. Da aufgrund des starken Frauenkaders die endgültige Aufstellung noch nicht entschieden war, kämpften einige der Damen noch um einen Startplatz bei den Proberunden auf dem über 6000m langen Arnold-Palmer-Platz. Durchgesetzt hat sich hierbei Wibke Herguth gegen Jana Steinau.

Im Favoritenkreis

Die Zählspielqualifikation am Donnerstag startete zäh für die Clubmannschaft, ein Höhepunkt hierbei war

eindeutig ein Eagle der 16jährigen Nationalspielerin Jennifer Weise. Nach einer Steigerung im Verlaufe des Tages stand am Ende ein versöhnlicher dritter Platz hinter den Damen aus Berlin und aus St. Leon-Rot auf der Ergebnisliste. Dies bedeutete, dass am Freitag das erste Matchplay gegen die Nachbarn aus Bergisch Land zu spielen war, die nach der Qualifikation den sechsten Rang belegten.

Abgeschenkt zum Sieg

Der erste Lochspiel-4er mit der kampfstarke Susanne Rayermann und der stark aufspielenden Tabea Klang teilte das Match gegen das im vorhinein sehr stark eingeschätzte Duo aus Wuppertal. Das zweite Spiel konnte die ehemalige Nationalspielerin Caroline Löhr zusammen mit Julia Buhlmann durch eine starke Leistung bereits auf dem 14ten Loch souverän gewinnen. Im letzten 4er beendeten die beiden Nati-

onalspielerinnen Caroline Masson und Jenny Weise frühzeitig das Match mit 3&2, wodurch man mit einer 2,5 zu 0,5 Führung dem Nachmittag zuversichtlich entgegen sah. Nach einer guten Leistung am Nachmittag konnte schon vorzeitig der Gesamtsieg klar gemacht werden, sodass das letzte Match von Caroline Masson geschenkt werden konnte. Am Ende des Tages stand es fest, dass schon im Halbfinale eine Wiederholung des letztjährigen Finales gegen St. Leon-Rot stattfinden würde.

Ein vorgezogenes Finale

Gegen die favorisierten Gegner musste am Samstag in der 3ten Runde alles gegeben werden. Die überraschende Aufstellung von Trainer Craig West und der ehemaligen Nationalspielerin und diesjährigen Ersatzkapitänin Yvonne Evers war perfekt für ein offenes Match. Nach anfänglichem Rückstand im ersten Lochspiel-4er kämpften sich Susanne Rayermann und Tabea Klang wieder heran und konnten sogar den ersten Punkt bereits auf der 15ten Bahn einfahren. Der zweite Sieg und somit der zweite Punkt des Tages erspielte das erneut stark spielende Duo Caroline Masson und Jenny Weise. Trotz hervorragender Leistung konnte das dritte Match von Julia Buhlmann und Caroline Löhr gegen die perfekt auftretenden Gegner nicht gewonnen werden. Somit lagen die Damen aus Hubbelrath zur Mittagspause mit 2 zu 1 in Führung. Der Nachmittag startete schlecht mit einer Niederlage der 16 jährigen Tabea Klang gegen

die deutsche Meisterin von 2005. Gleich darauf verloren auch Julia Buhlmann und Caroline Löhr ihre Matches, während Caroline Masson Leigh Whittaker, ihre Kollegin aus dem Nationalkader, nach einer sehr starken Leistung mit 6&5 deklassierte. Nach einer Regenunterbrechung kämpften Jenny Weise und die eingewechselte Wencke Börding um die fehlenden 2 Siegpunkte. Nach unglücklichen Aktionen und überflüssigen Diskussionen in beiden Matches konnte Jenny ihr Spiel teilen während Wencke Nervenstärke bewies und ihr Match mit dem letzten Putt auf der 18 gewinnen konnte. Dies bedeutete ein Stechen, wie schon im letzten Jahr. Hierbei trafen jeweils 3 Spielerinnen pro Team aufeinander. Nicht nur das Ergebnis bis hierhin, sondern auch das Wetter erinnerte mit kräftigen Regenschauern an das vergangene Jahr. Im ersten Spiel des Stechens konnte Jenny gegen Sophia Popov das erste Loch teilen, während Caroline Löhr ihr Loch leider verlor. Das alles entscheidende Match fand somit zwischen Caroline Masson und Leigh Whittaker statt. Nach einem missglückten Abschlag zeigt Caroline mit einem Kunstschatz um die Bäume, warum sie in Europas Spitze spielt. Leider konnte sie trotzdem nicht mehr das Par zum Teilen retten, womit der Golfclub St. Leon-Rot in das Finale einzog.

Geschafft aufs Treppchen

Am Sonntag stand somit das „kleine Finale“ gegen Rheinhessen Hofgut Wißberg St. Johann um Bronze auf dem Programm. Mit der Enttäuschung über das

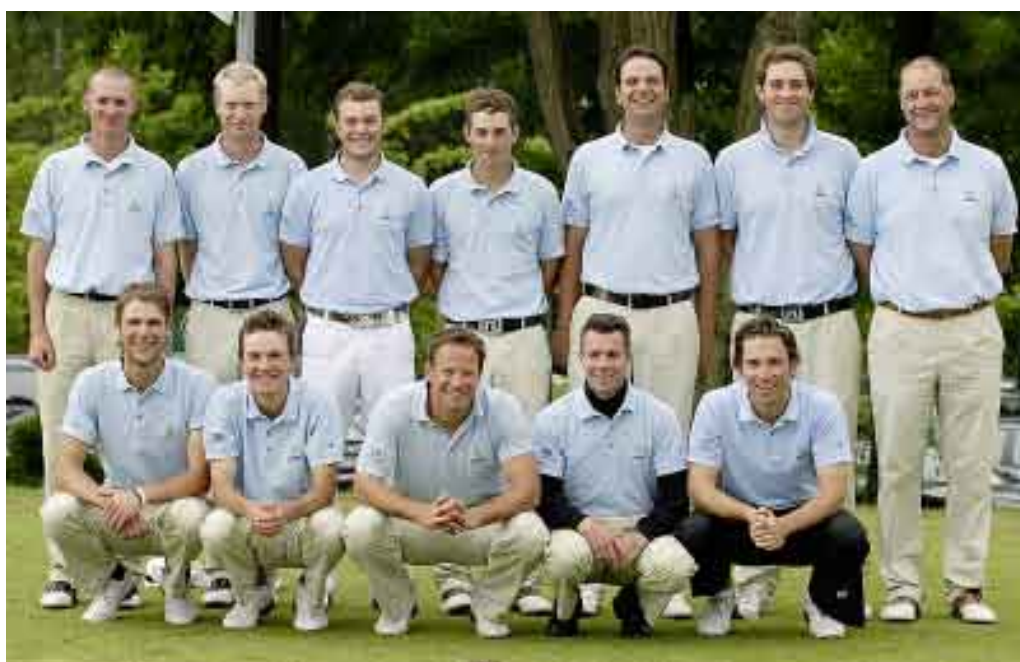
knapp verlorene Stechen vom Vortag begann das Match am Sonntag eher schwerfällig. Jedoch konnte sich die Mannschaft geschlossen noch einmal motivieren und erkämpfte sich mit einer steigenden Leistung eine 2 zu 1 Führung nach den Lochspielen am Vormittag. Nach der letzten Mittagspause, in der die Anstrengungen der vergangenen Tage deutlich wurde, ging es in die letzten Einzelmatches dieser Meisterschaft. Nach zwei Niederlagen von Tabea und Julia konnte Caroline Masson beeindruckend ihr Match mit dem zweithöchsten erzielbaren Ergebnis in einem Matchplay (9&8) gewinnen. Die wiederum stark aufspielende Jenny konnte ihr Match gewinnen während Susanne ihr Match knapp verloren geben musste. Dementsprechend hing alles wieder von dem letzten Match zwischen Wencke Börding und Nationalspielerin Valerie Sternebeck ab. Hierbei gelang es Wencke frühzeitig das Match zu gewinnen und somit den dritten Platz für die Damen aus Hubbelrath zu sichern. Gesamtsieger der diesjährigen Mannschaftsmeisterschaften wurde St. Leon-Rot mit einem Sieg gegen Berlin-Wannsee. Nach der sehr anstrengenden jedoch auch erfolgreichen Juli-Woche in Berlin konnte die Clubmannschaft der Damen aus Hubbelrath mit einem Platz auf dem Treppchen und der Bronzemedaille in der Tasche gen Heimat abreisen

Hubbelrather Herrenmannschaft Vierter bei Deutscher Mannschaftsmeisterschaft

Nach äußerst knapper Niederlage und großem Kampf gegen die Mannschaft aus Stuttgart Solitude belegt Hubbelrath nach Stechen den vierten Platz bei den deutschen Mannschaftsmeisterschaften in Berlin Bad Saarow.

Wie bereits in den Jahren zuvor so fanden auch die diesjährigen deutschen Mannschaftsmeisterschaften in Berlin Bad Saarow statt. Spielten die Damen auf dem von Arnold Palmer design ten „Parkland Course“ so ging es bei den Herren auf Nick Faldos „Links Course“ zur Sache. Das bedeutet schmale Fairways, Roughs bis zu den Knien und Bunker bis zum Hals.

Am Donnerstag nach der Zählspielqualifikation belegten unsere Herren einen ordentlichen dritten Rang hinter den Mannschaften von St. Leon Roth und Hamburg Falkenstein. Besonders hervorzuheben ist die Runde von Marc Christopher Siebiera, der mit einer 68! die niedrigste Runde aller Teilnehmer spielte.



Hinterere Reihe: Roland Becker, Marc Christopher Siebiera, Philip Kaymer, Lars Bocks, Thomas Schneiders, Maximilian Glauert, Christoph Osing; vordere Reihe: Fabian Löhr, Maximilian Kieffer, Danilo Crnomut, Thomas Biermann, Achim Spannagel



Optimistisch: Danilo Crnomut und Captain Dr. Christoph Osing



Nachdenklich: Lars Bocks und Trainer Roland Becker

Die Ergebnisse im Einzelnen:

St.Leon Roth:	510 Schläge
Hamburg Falkenstein:	511 Schläge
Hubbelrath:	516 Schläge
Stuttgart Solitude:	520 Schläge
Feldafing:	531 Schläge
Rethmar:	545 Schläge
Mannheim-Viernheim:	550 Schläge
Bergisch Land:	551 Schläge

Der Gegner für das erste Lochspiel am Freitag war somit der Aufsteiger aus Rethmar. Unser Team konnte hier bereits in den Vierern am Vormittag in Führung gehen (2.5 zu 1.5). Die Punkte holten die Paarungen Glauert/Kaymer und Kieffer/Biermann sowie einen halben Schneiders/Siebiera. Gute Voraussetzungen für den Verlauf der Matches am Nachmittag also. Hier konnten in den Einzelnen dann Philip Kaymer, Max Glauert, Marc Christopher Siebiera und Danilo Crnomut sehr früh ihre Punkte einfahren, und somit das Match vorzeitig beenden. Am Schluss lautete das Ergebnis 8.5 zu 3.5 für Hubbelrath.

Am nächsten Tag hieß der Gegner im Halbfinale Hamburg Falkenstein. Schon oft hat die Mannschaft aus der Hansestadt mit unserem Team die Schläger gekreuzt und sich mehr als einmal als ausgesprochen starker Gegner erwiesen. Nach den Vierern am Vormittag hieß der Spielstand 2:2 unentschieden. Die Paarungen Max Kieffer/Thomas Biermann und Philip Kaymer/Max Glauert konnten hier die Punkte für Hubbelrath holen.

Leider reichte es jedoch am Nachmittag in den Einzelnen nicht für unser Team um ins begehrte Finale einzuziehen. Zwar punkteten Max Kieffer, Thomas Schneiders und Lars Bocks in ihren Matches noch jedoch gingen die übrigen Partien für Hubbelrath verloren. So das das Ergebnis am Ende 7:5 für Falkenstein lautete.

Sonntags beim Spiel um Platz drei ging es gegen das Team aus Stuttgart Solitude. Erinnerungen an das Jahr zuvor wurden wach, wo Hubbelrath sich



Entschlossen: Thomas Schneiders und Marc Christopher Siebiera

im Viertelfinale durch Stechen gegen die Schwaben durchsetzten konnte. Nicht so jedoch in diesem Jahr. Nachdem in den Vierern M.-C. Siebiera/Thomas Schneiders ihr Match gewinnen und Thomas Biermann/Max Kieffer sowie Philip Kaymer/Max Glauert die ihren teilen konnten hieß es erneut 2:2 unentschieden. In den Einzelnen am Nachmittag punkteten Thomas Schneiders, Lars Bocks, Max Kieffer und M.-C. Siebiera. Das Ergebnis nach 12 Matches hieß entsprechend 6:6. Also musste erneut, wie bereits im letzten Jahr, das Stechen gegen Stuttgart die Entscheidung herbeiführen. Hubbelrath schickte seine Spieler Siebiera, Schneiders und Kieffer ins Rennen. Doch lediglich Marc-Christopher Siebiera konnte seinen Punkt holen. Thomas Schneiders sowie Max Kieffer mussten sich gegen jeweils ein Birdie der Gegner aus Stuttgart geschlagen geben.

Text und Fotos: Christoph Osing

Endergebnis der Deutschen Mannschaftsmeisterschaften Herren:

1.	St.Leon Roth	Deutscher Meister
2.	Falkenstein	
3.	Stuttgart	
4.	Hubbelrath	
5.	Manheim	
6.	Feldafing	
7.	Rethmar	abgestiegen
8.	Bergisch Land	abgestiegen

Highlight im Golf Club Hubbelrath

Deutsche Amateurmeisterschaften der Damen und Herren vom 11. – 14. 9. 2008

Vom 11. bis 14. September 2008 finden als sportliches Highlight der Golfsaison im Golf Club Hubbelrath wieder die Deutschen Meisterschaften der Damen und Herren statt:

Insgesamt 130 Spitzen-Amateure treten in Hubbelrath an, um die Deutschen Meister auszuspielen. Angelehnt an die großen Profi-Meisterschaften wer-

den an vier Wettkampftagen jeweils 18 Löcher Zählspiel gespielt.

Unter den qualifizierten Teilnehmern befinden sich natürlich auch einige Lokalmatadore. Als aktuelle Nationalspieler aus dem Golf Club Hubbelrath treten an: Bei den Damen unsere Nachwuchshoffnung Jennifer Aline Weise, u.a. amtierende NRW-Meisterin

Ihrer Altersklasse, an. Bei den Herren sind der diesjährige NRW-Meister Maximilian Glauert sowie der Zweite der DGV-Matchplay-Trophy, Maximilian Kieffer dabei. Alle drei dürfen zum Favoritenkreis gezählt werden.

Die Mitglieder und Gäste des Golf Club Hubbelrath sind herzlich eingeladen, diesem sportlichen Höhepunkt des Jahres als Zuschauer beizuwohnen und Spitzengolf hautnah mitzuerleben.

Sportliche Leistungen im Golf Club Hubbelrath 2008

Termine & Ergebnisse (Stand: August 2008)

Mannschaftsleistungen				
Clubmannschaft gemischt				
27. bis 29. Juni 2008		3. Platz	Willy-Schniewind-Mannschaftspreis	GC Am Alten Fliess
Herrenmannschaft				
17. bis 20. Juli 2008	1. Bundesliga	4. Platz	Deutsche Mannschaftsmeisterschaften	Sporting Club Berlin Scharmützelsee
Damenmannschaft				
17. bis 20. Juli 2008	1. Bundesliga	3. Platz	Deutsche Mannschaftsmeisterschaften	Sporting Club Berlin Scharmützelsee
25. bis 27. Sept. 2008			European Club Trophy Ladies 2007	GC Bergisch Land
Jugend				
Jugendliga I Regional-Liga Gruppe B	4. Spieltag 1. Platz GC Hubbelrath	Gesamtschläge über CR: 130,9 Gesamtplatzierung: 1	Jungen-Mannschaft 1. Platz bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft Regionalfinale	
Jugendliga II Landes-Liga Gruppe C	5. Spieltag 1. Platz in Heidhausen	Gesamtschläge über CR: 305 Gesamtplatzierung: 1	Mädchen-Mannschaft 1. Platz bei der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft Regionalfinale	
Jungen-Mannschaft	NRW-Mannschaftsmeister 2008		GC Meerbusch am 21./22. Juni 2008	
Mädchen-Mannschaft	NRW-Mannschaftsmeister 2008		GC Meerbusch am 21./22. Juni 2008	
Jungsenioren				
	1. Mannschaft		2. Mannschaft	
	2. Liga Gruppe A, 5. Spieltag 3. Platz im GSV Düsseldorf	Gesamtschläge über CR: 304,5 Gesamtplatzierung: 3	5. Liga Gruppe K, 2. Spieltag 3. Platz in Haus Bey	Gesamtschläge über CR: 488 Gesamtplatzierung: 4
Jungseniorinnen				
	1. Liga, 3. Spieltag 6. Platz im Düsseldorfer GC	Gesamtschläge über CR: 471 Gesamtplatzierung: 6		
Senioren				
	5. Liga Gruppe L, 3. Spieltag 3. Platz im GC Hummelbachau	Gesamtschläge über CR: 434 Gesamtplatzierung: 3		
Seniorinnen				
	2. Liga Gruppe A, 3. Spieltag 6. Platz im GC Unna-Fröndenberg	Gesamtschläge über CR: 614 Gesamtplatzierung: 6	4. Liga Gruppe E, 3. Spieltag 5. Platz im GC Grevenmühle	Gesamtschläge über CR: 614 Gesamtplatzierung: 6

Einzelenerfolge im Spitzensport

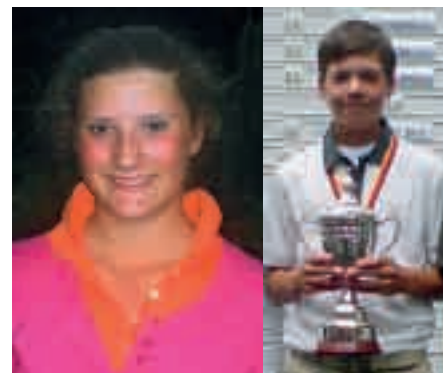
02.03.2008	Caroline Masson	1. Platz	Spanish Ladies Open Championship 2008	Copa S.M. La Reina
23.03.2008	Caroline Masson	Viertelfinale	Esmond Trophy	Golf de Saint-Cloud
04.04.2008	Maximilian Kieffer	3. Platz	European Nations Championship	Copa Real Club de Golf de Sotogrande
27.04.2008	Maximilian Kieffer	2. Platz	DGV Matchplay Trophy 2008	GC Bad Neuenahr
27.04.2008	Caroline Masson	1. Platz	DGV Matchplay Trophy 2008	GC Bad Neuenahr
27.04.2008	Maximilian Glauert	10. Platz	DGV Matchplay Trophy 2008	GC Bad Neuenahr
18.05.2008	Caroline Masson	1. Platz	Internationale Amateurmeisterschaften	Düsseldorfer GC
22.05.2008	Moritz Hausweiler	1. Platz	Katjes Cup 2008	GC Schloss Anholt
31.05.2008	Maximilian Mehles	1. Platz	Qualifikation I AK 14	GC Schwarze-Heide
31.05.2008	Clara Schwabe	1. Platz	Qualifikation I AK 14	GC Schwarze-Heide
29.05. – 01.06.2008	Caroline Masson	30. Platz	Hypo Vereinsbank Ladies German Open	GC Gut Häusern
01.06.2008	Tabea Klang	1. Platz	Qualifikation I AK 18	GC Möhnese
01.06.2008	Maximilian Glauert	16. Platz	INTERNATIONAUX DE FRANCE STROKE PLAY	GOLF DE CHANTILLY
08.06.2008	Maximilian Glauert	1. Platz	NRW Meisterschaft AK-Offen	GC Köln
08.06.2008	Lars Bocks	3. Platz	NRW Meisterschaft AK-Offen	GC Köln
08.06.2008	Susanne Rayermann	4. Platz	NRW Meisterschaft AK-Offen	GC Köln
14.06. – 15.06.2008	Jennifer Weise	1. Platz	NRW Finale AK 18	GC Burg Zievel
14.06. – 15.06.2008	Moritz Hausweiler	4. Platz	NRW Finale AK 16	GSC Rhein/Mesum
21.06 und 22.06.08	Susanne Rayermann	5. Platz	DM Mid-Amateur Damen	GC Schmitzhof
13.07.2008	Jennifer Weise	1. Platz	Qualifikationsturnier Damen AK offen	G&LC Nordkirchen
13.07.2008	Ferdinand Weber	3. Platz	Qualifikationsturnier Herren AK offen	G&LC Nordkirchen
25. – 27.07.08	Tabea Klang	2. Platz	Estonia Amateur Open	Tallin Estland
02. – 03.08.08	Maximilian Mehles	3. Platz	Nationale Ausscheidung AK 14	Dortmunder GC
07. – 10.08.08	Maximilian Glauert	4. Platz	International Amateurmeisterschaften von Deutschland	G&CC Seddiner See
14. – 17.08.08	Maximilian Kieffer	15. Platz	Vodafone Challenge	Elfrather Mühle
23. – 24.08.08	Maximilian Mehles	1. Platz	DM AK 14	GC Worpswede
23. – 24.08.08	Clara Schwabe	1. Platz	DM AK 14	GC Jakobsberg

Clara Schwabe und Maximilian Mehles Deutsche Meister in der Altersklasse AK 14

Der Golf Club Hubbelrath hat zwei weitere Deutsche Meister unter seinen Mitgliedern: Clara Schwabe setzte sich nach zwei spannenden Runden im Golf Club Jakobsberg durch und ist Deutsche Meisterin in der Altersklasse AK 14. Clara spielte zwei Runden von 74 und 76 Schlägen und lag am Ende zwei Schläge vor Karolin Lampert aus St. Leon-Rot.

Bei den Jungen gewann in der gleichen Altersklasse der Hubbelrather Maximilian Mehles mit drei sehr guten und konstanten Runden von 72, 73 und 72 im GC Worpswede.

Der Golf Club Hubbelrath gratuliert seinen Deutschen Meistern ganz herzlich!



Golf Wildlife

Wie bereits in unserem sechsten Bericht „Golf-Wildlife“ beschrieben, befinden sich mehrere alte Streuobstwiesenstandorte auf unserem Clubgelände. Als wichtige Landschaftselemente und bedeutende Lebensräume für seltene Pflanzen- und Tierarten wurden weitere Obstwiesen angelegt, sowie entlang der Spielbahnen Obstbaumgruppen gepflanzt. Streuobstwiesen entstehen normalerweise durch eine extensive Bewirtschaftung von Wiesen mit hochstämmigen Obstbäumen. Daher ist diese Wiesenform geradezu ideal für Randbereiche eines Golfplatzes. Viele der etwa 3.000 in Deutschland bekannten Apfelsorten kommen nur regional vor und sind ein Kultur- und Naturerbe von hohem Wert. Nachdem in den zurückliegenden Jahrzehnten im Obstbau die Regionalsorten immer weniger Beachtung fanden, sank der Bestand an Bäumen der Regionalsorten stark und das Bewusstsein für diese Sorten ging ebenfalls zurückging.

In den Neunziger Jahren verstärkte sich die Meinung, dass das angebotene Sortenspektrum eine Verarmung an Geschmack und Kulturgut darstellt. Da die langlebigen Hochstämme als Altbäume zum Teil noch vorhanden sind, konnte man die Regionalsorten in ihrem Bestand wieder stärken. Dies ist möglich, indem ein Trieb eines alten Baumes – ein so genannter Reiser – auf einen jungen Baum gepfropft wird. Viele alte Sorten konnten so wieder entdeckt und als Jungbäume neu gepflanzt werden.



In der kommenden Obstsaison wollen wir das Wissen über unsere Obstbaumbestände verbessern. In einem ersten Schritt erhalten alle Obstbäume Schilder mit einer Nummer. Zudem werden die geographischen Koordinaten der Bäume ermittelt, um zukünftig einen Plan der Obstbaumbestände unseres Geländes zu erhalten.

In einem zweiten Schritt werden die Sorten der Bäume durch einen Experten bestimmt und anschließend auf den Schildern benannt. Sollten dabei seltene Sorten nachgewiesen werden, sollen diese wie oben beschrieben vermehrt und nachgepflanzt

werden. Darüber hinaus werden wir als Sortenerhaltungsstelle für seltene Obstsorten aktiv. Das heißt, dass nur seltene Obstsorten für zukünftig zu pflanzende Bäume ausgewählt werden und deren Reiser bei Bedarf anderen Streuobstwiesenprojekten zur Verfügung gestellt werden können. Damit Sie selber in den Genuss unseres Obstes kommen, werden zur Reife des Obstes wieder Obstpflücker an den Bäumen stehen. Insgesamt werden diese Maßnahmen als Ausgleichsmaßnahmen für das geplante Wegesystem auf dem Ostplatz anerkannt.

Dr. Gerd W. Thörner und Dipl.-Geogr. Tobias Krause

Ehepaar-Vierer

Unter äußerst verregneten Bedingungen fand der diesjährige Ehepaar-Vierer statt. Von ursprünglich 32 gemeldeten Paaren trotzten 24 dem Wetter und spielten auf dem Westplatz um die Ehre, das beste Golf spielende Ehepaar im Golf Club Hubbelrath zu sein.

Nachdem Haare und Kleidung getrocknet waren, traf man sich im Clubhaus zum gemütlichen Beisammensein und anschließender Preisvergabe.

Brutto		
1	Hees, Ulrike van Fettweis, Ralf	28
Netto Klasse A		
1	Gummert-Twardawa, Heinke Twardawa, Peter	37
2	Jacobs, Christa Jacobs, Manfred H.	37
3	Dyckerhoff, Susanne Dyckerhoff, Thomas	35
Netto Klasse B		
1	Ritschel, Andrea Ritschel, Dr. Wolfgang	43
2	Görgel-Scholz, Gabriele Görgel, Alexander	43
3	Marten, Elli Marten, Dr. Wolfgang	42

Damengolf / Teller am 10. Juli 2008

Wegen Regen-Voraussagen für den gesamten Tag hatten einige Golferinnen gestrichen. Jedoch starteten dann 27 Damen vorgabewirksam auf dem kleinen Platz und siehe da: es fiel kein einziger Regentropfen. Die Ergebnisse waren denn auch recht respektabel. Unsere Ladies Captain Lisa erspielte 38 Punkte und Andrea Ritschel sogar 45 Punkte und verbesserte damit endlich ihr Handicap. Anlässlich ihres Geburtstages spendierte unsere Marita Schafhausen eine Runde Prosecco. Alles Gute für Dich, liebe Marita, und noch viele schöne Golfjahre! Frau Dr. Marianne Herrmann, unsere Sponsorin, kam extra zur Preisverleihung nach Hubbelrath und verlas die Gewinner.

Gruppe A		Punkte
1.	Lisa Schulte-Borberg	38
2.	Christa Zigan	36
3.	Inge Gummert-Winkhaus	35
Gruppe B		Punkte
1.	Andrea Ritschel	45
2.	Dr. Elke Driesch	37
3.	Elli Marten	36

Den Longest Drive auf Bahn 5 schoss Sabine Stüttgen-Ebering.

L.K.

Damengolfausflug zum „Haus Bey“ am 17. Juli 2008

36 wackere Golferinnen starten auf dem Golfplatz von „Haus Bey“ in der Nähe der holländischen Grenze gelegen. „Wacker“, weil einige Damen abgesagt hatten wegen des regnerisch angesagten Wetters. Die 18 Flights waren eben optimistisch und brachten beim Vierball Bestball trotz ziemlich starker Regenfälle gute Ergebnisse mit ins Clubhaus. Der Course gefiel uns sehr gut. Eine typische Niederrheinlandschaft mit schön gewachsenem, recht niedrigem Baumbestand und mit hübsch angelegten Gewässern, in denen sich Enten tummelten. Ganz nah vor unser Flight erfreute ein Rehbock unser Auge. Natürlich kämpften wir alle gegen die Nässe und schlecht fliegende Bälle an. Trotz dreiviertel Vorgabe, Kälte und Regen hielten alle durch und freuten sich schon auf die spätere heiße Dusche.

Die beiden Vorjahressieger und Ausrichter des diesjährigen Turniers Andrea Ritschel und Marly Klo-



sterkemper, hatten nach 9 Löchern für einen Imbiss gesorgt: heißer Kaffee, köstlicher Bauernkuchen und diverse Getränke erwarteten uns in einer Hütte. Während des wundervollen Abendmenues und reichlich nachgeschenkter alkoholischer Getränke, gaben Andrea und Marly die Gewinner des Turniers bekannt, die mit schönen Preisen belohnt wurden.

Netto		Punkte
1.	Andrea Ritschel und Claudia Boeminghaus	36
2.	Christiane Klever und Dr. Ingrid Resch	36
3.	Lisa Schulte-Borberg und Renate Weygand	36

Elli Marten schlug den Nearest-to-the-Pin / Christa Jacobs erspielte den Longest Drive. Unsere Lisa, die mit Renate das beste Bruttoergebnis zustand brachte – bei dem Regen eine tolle Leistung – dankte in unser aller Namen für die Ausrichtung und Hospitality des so schönen Tages. Bestimmt werden wir noch oft an diesen Donnerstags-Ausflug denken. Im nächsten Jahr muss Andrea Ritschel wieder ran!!! Da sie mit Claudia Boeminghaus den ersten Preis gewann. Schau ´n wir mal, welchen Course die beiden für 2009 ausgucken. Wir sind gespannt.

L.K.

Damengolf-Pokal am 12. Juni 2008

Wegen des starken Regens wurden nur 9 Loch dieses vorgabewirksamen Einzel-Zählspiels gespielt und das Ergebnis hochgerechnet. Ergebnisse gerechnet für 18 Loch:

Brutto		Punkte
1.	Annegret Seibel	42
Netto		Punkte
1.	Eva-Maria Platte	38
2.	Susanne Storm-Sammeck	38

Damengolf am 24. Juli 2008

28 Ladies waren zum Stableford-Damengolf (nicht vorgabewirksam) in 3 Gruppen gemeldet und 8 Golferinnen für 9 Löcher. Endlich meinte der Wettergott es mit uns gut. Die Sonne erwärmte die Natur und unsere Herzen. Aber der Südostwind brachte auch Kopfweh und Kreislaufprobleme. Der Course war durch die lange Regenzeit noch recht feucht. Trotzdem – viele Spielerinnen waren mit ihren Ergebnissen zufrieden, einige nicht, die in die nassen Grassoden hackten, was auf die Gelenke ging. Aber auf der schattigen Terrasse ließen wir es uns hinterher gut gehen. Es galt einen Birdy und ein Enkelkind zu feiern. Die nette Sponsorin des Turniers, Frau Dr. med. Irini Rohrbach, die anlässlich der Geburt Ihres 4. Kindes z. Zt. nicht am Damengolf teilnehmen kann, hatte tolle Preise aus dem „Body Shop“ hübsch verpackt zur Verfügung gestellt. Ihr sei ganz herzlich gedankt für diese großzügige Geste.

Gruppe A		Punkte
1.	Barbara Fischer	37
2.	Gerda Hortscht	34
3.	Christa Jacobs	32
Gruppe B		Punkte
1.	Andrea Ritschel	40
2.	Christiane Klever	38
Gruppe C		Punkte
1.	Gabriele Wawrowsky	35
2.	Eva-Maria Platte	29

Das beste Bruttoergebnis erzielte Gerda Hortscht mit 18 Schlägen. Von den 9-Loch-Spielerinnen gewann Eva-Susanne Schmidt mit 16 Stablefordpunkten das Turnier.

L.K.

Damengolf / Freundinnenturnier am 31. Juli 2008



Unser sehr gelungenes Freundinnenturnier fand bei über 30 Grad Hitze statt. Immerhin hatten sich trotz Sommerferien und Gewitterwarnung 30 Freundinnenpaare gemeldet. Es wurde an der 1 und 10 abgespielt und jeweils das bessere Ergebnis von jedem Paar per Computer ausgewertet. Unser Course war Gott lob nicht mehr so nass, wie an den vorhergehenden Tagen. Aber tiefes Gras mit viel Klee sorgte für manchen Ausrutscher.

Nach geschlagener Schlacht, Duschen und Anhängen fanden wir uns zufrieden in Clubhaus bzw. auf der schattigen Terrasse ein. Unser Blick fiel auf viele schöne bunte Blumentöpfe mit Cinien, Atern, Sonnenblumen und Rosen, die dekorativ als Preise angeordnet waren. Aber zuerst gab es Prosecco zur Begrüßung und einen köstlichen Salatteller mit glasierten Putenschnitzelchen bevor Etta Lohmar unsere Gäste begrüßte und die Siegerehrung vornahm. Die

Ergebnisse waren fulminant: Susanne Storm-Sammeck mit Partnerin Brigitte Knoop-Mattonet erzielte 20 (!) Bruttopunkte. Den Nearest-to-the-Pin an Loch 4 gewann unser Gast Elisabeth Kanthak von Westheim TUS und den Longest-Drive schoss diesmal unsere Barbara Fischer.

Netto	Punkte
1. Sybill Fricke / Elisabeth Kanthak	45
2. Yang Jin-Ruhland / Hannelore Schnabl	45
3. Susanne Storm-Sammeck / Brigitte Knoop-Mattonet	44
4. Dr. Ingrid Resch / Dr. Ing. Hornstein	44
5. Claudia Boeminghaus / Linda Stölzel	42
6. Barbara Fischer / Walburga Siepe	41
7. Liselott Kehr / Marianne Freihoff	41

Alle Sieger bekamen als Geschenk einen von den wunderhübschen Blumentöpfen. Noch lange nach dem Nachtisch wurde in froher Runde getrunken und diskutiert. Frau Dr. Resch beteuerte, wie wichtig das Trinken bei so extremem Wetter sei. Eine von unseren Gästen musste die Golfrunde abbrechen und kam vorübergehend ins Krankenhaus weil sie kollabierte. Froh waren wir, dass sie abends wieder bei uns war.

Der Dank gilt unserer Leitung: Etta, Lisa und Inge für die Mühe der Vorbereitungen und die Gestaltung des Tages. L.K.

Seniorenkreis und Seniorinnen Texas-Scramble am 25.06.2008

Während weite Teile Deutschlands von schweren Unwettern heimgesucht wurden und auch in Hubbelrath noch am Vormittag Donnerschläge ein Gewitter ankündigten, verzogen sich eine Stunde vor Beginn des Wettspiels die schwarzen Wolken und die Sonne fand immer wieder Lücken, um den 42 Teilnehmerinnen und Teilnehmern ihr „Wohlfühlen“ zu bekunden.

Da auch der Platzzustand bestens war, wurden hervorragende Ergebnisse erspielt. Die Krönung war aber ein Ass, das Frau Sabine Stüttgen-Ebering auf Loch 9 erzielte und mit einer Runde leckerem Riesling-Sekt die schon gute Stimmung der Teilnehmer in Ausgelassenheit umschlagen ließ. Die Siegerehrung auf der sonnigen Terrasse krönte diesen wunderschönen Golftag. US



Ergebnisse:		
1. Brutto	Sabine Stüttgen-Ebering Erica Schorsch Walter Hostert Dieter Lohmar	44 Pkt.
1. Netto A	Gertrud Hergenbahn Ute von dem Knesebeck Frank-Dieter Hermann Dr. Michael Strucksberg	55 Pkt.
2. Netto A	Barbara Fischer Julia Mückenberger Dr. Gebhard Rauleder Dr. Eckard Winkhaus	54 Pkt.
3. Netto A	Gabriele Rauleder-Klatten Catherine Hostert Eberhardt Brauner	51 Pkt.
1. Netto B	Sabine Stüttgen-Ebering Erica Schorsch Walter Hostert Dieter Lohmar	59 Pkt.
2. Netto B	Inge Gummert-Winkhaus Dr. Ingrid Resch Hubertus von dem Knesebeck Dr. Claus Tessin	56 Pkt.
3. Netto B	Gabriele von Arnim Ilse Hermann Dr. Richard Beckers Dr. Friedrich A. Schmidt	56 Pkt.

Seniorenkreis / Ausflug nach Hillesheim am 11.07.2008

Eine reichliche Autostunde von Hubbelrath entfernt, auf den Höhen der Eifel, liegt der wunderschöne Golfplatz des GC Eifel. Seit 5 Jahren ist er im Ausflugsprogramm des Seniorenkreises und wer den Platz einmal gespielt hat, kommt gerne hierhin zurück, um nicht nur auf den gepflegten Fairways und Grüns zu spielen, sondern auch, um immer wieder die einmalig schönen Ausblicke über die Eifelhöhen zu genießen. So schreckt es auch nicht, wenn hin und wieder ein kurzer Regenschauer das raue Klima der Hocheifel in Erinnerung ruft. Nach dem Spiel lädt dann jedes Mal Herr Ernst Klein zu einem gemütlichen Grillabend ein,

an dem die Teilnehmer weitere Köstlichkeiten der Eifel in Form von Wildschweinspießchen genießen und bei einem Glas Bier oder Wein nochmals die verpassten Birdiechancen diskutieren können.

Ergebnisse:

1. Brutto	Dr. Rolf Kämmerling	23 Pkt.
1. Netto	Hans-Willi Berkenbusch	35 Pkt.
2. Netto	Dr. Rolf Kämmerling	33 Pkt.
3. Netto	Wolfram Combecher	32 Pkt.

US

Seniorenkreis / Freundschaftsspiel mit Dortmund am 15. Juli 2008

Seit über 40 Jahren findet zwischen den Hubbelrather und Dortmunder Golf senioren jährlich ein Freundschaftsspiel statt. Diesmal spielten wir wieder auf der herrlichen Dortmunder Golfanlage, wo bei „Bilderbuchwetter“ jeweils 16 Teilnehmer um den Gewinn des Wanderpreises kämpften. Zählspiel, Putzwertung und Lochspiel sorgten für ein variantenreiches und spannendes Spiel. Der Silberteller

ging eindeutig an die Gastgeber, aber Gewinner an diesem Tag war die Golf freundschaft zwischen den beiden Clubs, wozu die Dortmunder Teilnehmer mit ihrer herzlichen Gastfreundschaft wesentlich beitrugen. Als die Hubbelrather Teilnehmer nach dem köstlichen, gemeinsamen Essen sich auf den Heimweg machten, waren sich alle einig: schöner kann ein Golf tag nicht sein.

US

Seniorenkreis und Seniorinnen / SSG-Cup am 23.07.2008

US

Der Höhepunkt der gemeinsamen Wettspiele des Seniorenkreises mit den Seniorinnen ist das Wettspiel um den SSG-Cup. Um diesen Wanderpreis und die weiteren kostbaren Erinnerungspreise kämpften auch diesmal wieder 62 Teilnehmerinnen und Teilnehmer auf dem Westplatz. Nach dem verheerenden Wetter der zurückliegenden Tage war der Platz noch so weich, dass „Besserlegen“ angesagt war und man zumindest auf dem Fairway eine gewisse Erleichterung für das

Spiel hatte. Als sich die Teilnehmer nach dem Spiel auf der Terrasse des Clubhauses trafen, hatten sich überraschend die Wolken verzogen und so konnte man als erstes in der warmen Sonne ein Glas Prosecco genießen, das Frau Mexner allen Teilnehmern spendiert hatte. Bei der Siegerehrung dankte der Seniorenkaptän nochmals den großzügigen Sponsoren für die wertvollen Preise, die damit wesentlich zu der Attraktivität dieser gemeinsamen Wettspiele beitragen.

US



Preisträger beim SSG-Cup v.l. Walter Hostert, Dr. Gebhard Rauleder, Monika Mulch, Dr. Rolf Kämmerling, Dr. Friedrich A. Schmidt

Seniorenkreis Ausflug mit Damen zum GC Ahaus

Der jährliche Ausflug der Mitglieder des Seniorenkreises mit Damen führte in diesem Jahr zum G&LC Ahaus. Dieser schöne, im Münsterland gelegene Platz mit 3 mal 9 Loch bietet verschiedene Kombinationsmöglichkeiten zum Spiel. Ost- und Südplatz waren diesmal angesagt; leider beendete ein heftiges Gewitter das Golfspiel, so dass nur 1 Flight die 18 Loch spielen konnte. Die anderen Flights hatten sich rechtzeitig in das Clubhaus geflüchtet und beobachteten das Unwetter aus sicherer Position bei Kaffee und Kuchen oder einem kühlen Bier. Das anschließende gemeinsame Essen im benachbarten Hotel Hampshire entschädigte aber vollends für die entgangenen Golf freunden und bei der Siegerehrung, zu dem das Ehepaar Hostert französischen Crémant als Preise gestiftet hatte, erreichte die Stimmung ihren Höhepunkt.

Ergebnisse (9 Loch):

1. Brutto	Dr. Gebhard Rauleder	11 Pkt.
1. Netto A	Kurt Steinbrenner	19 Pkt.
2. Netto A	Dr. Eckard Winkhaus	19 Pkt.
1. Netto B	Renate Weygand	21 Pkt.
2. Netto B	Dieter Lohmar	19 Pkt.

Ergebnisse:

1. Brutto	Dr. Rolf Kämmerling	30 Pkt.
1. Netto A (SSG-Cup)	Dr. Gebhard Rauleder	36 Pkt.
2. Netto A	Walter Hostert	36 Pkt.
1. Netto B	Monika Mulch	38 Pkt.
2. Netto B	Dr. Friedrich A. Schmidt	38 Pkt.

Seniorenkreis / Monatswettbewerb am 16. Juli 2008

Trotz schlechter Wetterprognose hatten sich 38 Teilnehmer - in der Hoffnung auf einen Irrtum des Wetterdienstes - zum Monatswettbewerb eingetragen; leider traf die Vorhersage ein und so standen die Teilnehmer bei strömendem Regen im Clubhaus und harrten auf die Entscheidung der Spielleitung. Herr Peter Schöch entschied dann, das Spiel ausfallen zu lassen und dafür mit dem Geburtstagessen, zu dem Herr Dieter Lohmar und Herr Paul Pletsch ihre Golf freunde eingeladen hatten, schon frühzeitig zu beginnen. Als dann nach dem Essen der Regen aufhörte und auch die Sonne ab und zu durch die Wolken brach, nutzten viele der Teilnehmer doch noch die Möglichkeit für eine nachträgliche Runde Golf auf dem Westplatz.

US

Monatsplan September und Oktober 2008

September 2008

Wettspiele

Samstag	06.09.08	07:00 Uhr	Ostplatz Westplatz	Clubmeister / alle AKs Senioren/innen
Sonntag	07.09.08	07:00 Uhr	Ostplatz	Clubmeister / alle AKs
Sonntag	21.09.08	09:30 Uhr	Ostplatz	Jan-Wellem-Preis
Samstag	27.09.08	09:30 Uhr	Westplatz	Rabbit

Seniorenkreis

Mittwoch	03.09.08	13:00 Uhr	Ostplatz	Senioren + Herren
Mittwoch	17.09.08	13:00 Uhr	Ostplatz	Senioren + Herren
Mittwoch	24.09.08	13:00 Uhr	Westplatz	Senioren + Seniorinnen

Damengolf

Donnerstag	04.09.08	13:00 Uhr	Ostplatz	Freundschaftsspiel mit DGC
Donnerstag	18.09.08	13:00 Uhr	Ostplatz	Teller
Donnerstag	25.09.08	13:00 Uhr	Ostplatz	Pokal

Gruppenspiele

Montag	15.09.08	11:00 Uhr	Ostplatz	National-Bank
Freitag	19.09.08	11:00 Uhr	Ostplatz	Deutsche Leasing Golf Trophy
Samstag	20.09.08	08:00 Uhr	Ost/West	Henkel

Verbandsspiele

Mittwoch	10.09.08	ganztägig	Ostplatz	DM Da, He - Einspielerunde
Donnerstag	11.09.08	ganztägig	Ostplatz	DM Da, He
Freitag	12.09.08	ganztägig	Ostplatz	DM Da, He
Samstag	13.09.08	ganztägig	Ostplatz	DM Da, He
Sonntag	14.09.08	ganztägig	Ostplatz	DM Da, He

Midi-Treffen

Jeden Dienstag ab 17.00 Uhr

Jugendgolf

siehe Jugendtafel

Clubräume reserviert

Donnerstag	04.09.08	18:00 Uhr	Abendveranstaltung Damenfreundschaftsspiel	
Sonntag	07.09.08	18:30 Uhr	Siegerehrung Clubmeister	
Sonntag	14.09.08	16:00 Uhr	Siegerehrung DM	
Montag	15.09.08	15:00 Uhr	Kaminhalle	
Freitag	19.09.08	18:00 Uhr	Abendveranstaltung Deutsche Leasing Golf Trophy	

Oktober 2008

Wettspiele

Freitag	03.10.08	12:00 Uhr	Ostplatz	Oktoberfest-Turnier
Samstag	04.10.08	09:30 Uhr	Westplatz	Alt+Jung
Sonntag	05.10.08	09:00 Uhr	Ostplatz	Monatspreis
Sonntag	12.10.08	09:30 Uhr	Ostplatz	Zwei-Schläger-Turnier

Seniorenkreis

Mittwoch	01.10.08	12:00 Uhr	Ostplatz	Senioren + Herren
Mittwoch	08.10.08	12:00 Uhr	Westplatz	Seniorenkreis
Mittwoch	15.10.08	12:00 Uhr	Ostplatz	Senioren + Herren
Mittwoch	22.10.08	12:00 Uhr	Westplatz	Senioren + Seniorinnen
Mittwoch	29.10.08	12:00 Uhr	Ostplatz	Senioren + Herren

Damengolf

Donnerstag	02.10.08	13:00 Uhr	Ostplatz	Flaggenwettbewerb
Donnerstag	09.10.08	13:00 Uhr	Ostplatz	Teller
Donnerstag	06.10.08			Abschlussfeier

Gruppenspiele

Samstag	25.10.08	09:30 Uhr	Westplatz	Golf u. Gans
---------	----------	-----------	-----------	--------------

Bridge

Jeden Dienstag vom 14.10.08 - 14.04.09 ab 15:00 Uhr

Jugendgolf

Siehe Jugendtafel

Clubräume reserviert

Dienstag	03.10.08	18:00 Uhr	Kaminhalle	
Freitag	16.10.08	18:00 Uhr	Kaminhalle	
Samstag	25.10.08	18:00 Uhr	Kaminhalle	

Änderung der Platzregeln

Immer wieder wurden in den vergangenen Jahren Bälle auf der 12. Spielbahn des Ostplatzes in das rot markierte, links entlang der Bahn verlaufende Wasserhindernis geschlagen. Da vor allem vom Abschlag aus nicht eindeutig zu bestimmen ist, ob und wo der Ball in das Wasserhindernis gelangt, gilt ab sofort nachfolgende Ergänzung der Platzregeln:

„Ist es nicht sicher, ob ein Ball in dem links der Spielbahn 12 des Ostplatzes mit roten Pfählen gekennzeichneten Wasserhindernis ist oder darin verloren ist, so darf der Spieler einen anderen Ball provisorisch nach der anwendbaren Wahlmöglichkeit von Regel 26-1 spielen. Wird der ursprüngliche Ball außerhalb des Wasserhindernisses gefunden, so muss der Spieler das Spiel mit ihm fortsetzen. Wird der ursprüngliche Ball im Wasserhindernis gefunden, so darf der Spieler entweder den ursprünglichen Ball spielen, wie er liegt oder das Spiel mit dem provisorischen Ball fortsetzen. Wird der ursprüngliche Ball nicht innerhalb der fünf Minuten Suchfrist gefunden oder identifiziert, muss der Spieler das Spiel mit dem provisorischen gespielten Ball fortsetzen.“



*„Es gibt etwas, das ist noch schwerer
als Geld verdienen: Werte schaffen.“*

Das Private Banking der NATIONAL-BANK

Geld ist nicht alles. Aber ohne Geld ist alles nichts. Nur wer Vermögen schafft, kann leben, ohne ständig über Geld nachzudenken. Das ist das Ziel des Private Banking der National-Bank! Dafür entwickeln wir Ihre individuelle Wertschöpfungsstrategie. Basierend auf Ihrer Finanzsituation und Ihrer Vorstellung vom Leben. Denn nur aus Verstehen kann Vertrauen erwachsen. Sprechen Sie mit Ihrem persönlichen Private Banking-Berater. Damit Sie aus Geld Vermögen schaffen können.





MASERATI

EXCELLENCE THROUGH PASSION

MASERATI GRANTURISMO S EMOTIONEN IN BEWEGUNG



Mit dem neuen 4.7 Liter großen V8-Motor mit 440 PS, das elektrisch gesteuerte Getriebe mit schneller MC-Shift-Schaltung, das Transaxle-System, die sportliche Auspuffanlage und die Bremsen mit Dual-Cast-Technologie erlauben dem GranTurismo S, sich als sportliches Aushängeschild von Maserati mit einer Beschleunigung von 0 auf 100 km/h in 4,9 s und einer Höchstgeschwindigkeit von 295 km/h zu positionieren. Erleben Sie den neuen Maserati GranTurismo S – jetzt bei uns!

LUEG *sportivo*

Düsseldorfer Straße 217 · 40667 Meerbusch
Repräsentant Holger Albinsky · Fon 0 21 32 - 91 54-25 · E-Mail: albinsky.sportivo@lueg.de

Am Flughafen Dortmund · Gottlieb-Daimler-Straße 1 · 59439 Holzwickede
Repräsentant Niels Rodewald · Fon 0 23 01 - 9 49 36-25 · E-Mail: rodewald.sportivo@lueg.de

www.lueg-sportivo.de

Kraftstoffverbrauch kombiniert 16,4 l/100 km; außerorts 11,3 l/100 km; innerorts 25,2 l/100 km | CO₂-Emission kombiniert 385 g/km